

# LANDSCHAFT BAUEN & GESTALTEN



11 | 2022 | 55. Jahrgang  
November 2022

## Im Dialog mit der Politik

BGL auf dem Parteitag  
der Grünen

Seite 4

## Städte müssen klimafest werden

Wohnortwechsel  
wegen Extremwetter?

Seite 8

## Wechsel in Hessen-Thüringen

Heike Troue geht,  
Carolin Leist kommt

Seite 23

## Comeback der Handzeichnung

Seite 14



# Glücklich werden durch Freunde werben!



**200,- €**  
**TANKGUTSCHEIN**  
**(ARAL)**  
**SICHERN!**

**BAMA**KA Kunde? Dann sichern Sie sich einen 200,- € Tankgutschein (Aral) und werben Sie einen Neukunden!

#### Wie das geht? Ganz einfach:

- Berichten Sie Ihren Kollegen und Freunden von den Vorteilen der BAMA
- Senden Sie uns die Firmenadresse Ihres erfolgreich geworbenen Kontaktes\* an [mobile@bamaka.de](mailto:mobile@bamaka.de) bis zum 31.12.2022
- Sie erhalten bei Eingang des entsprechenden Abrufscheins bis zum 30.06.2023 einen Tankgutschein (Aral) in Höhe von 200,- €.



Noch kein BAMA- Jetzt kostenlos registrieren:  
[www.bamaka.de/registrierung](http://www.bamaka.de/registrierung)

# Inhalt 11 | 2022

Foto: Martin Rottenkolber/BGL



**Titelthema**

## Aktuell

- 4 BGL auf dem Parteitag der Grünen
- 5 FLL-Verkehrssicherheitstage: Jetzt schnell anmelden!
- 5 BGL-Juniorenseminar zur Unternehmensnachfolge
- 5 Insektenschutz auf dem Firmengelände
- 6 SVLFG-Sozialwahl 2017 ist gültig
- 6 Deutsche Baumpflegetage 2023
- 8 Wohnortwechsel wegen Extremwetter?
- 9 Innovationen im GaLaBau: Plantobelly

## Thema des Monats

- 10 Marco und Peggy Theim: Ganzheitliche Gartengestaltung
- 14 Daniel Nies: Comeback der Handzeichnung

## GaLaBau intern

- 18 Baden-Württemberg: Abschluss der Gartenschauen
- 20 Baden-Württemberg: 100-jähriges Firmenjubiläum
- 21 Baden-Württemberg: Staatsmedaille für Stefan Müller
- 21 Baden-Württemberg: 30-jähriges Dienstjubiläum
- 22 Hamburg: Auf der Elbe gefeiert
- 23 Hessen-Thüringen: Carolin Leist neue Geschäftsführerin
- 23 Hessen-Thüringen: Fachbetriebe beim „Einheitsbuddeln“
- 24 NRW: Fotowettbewerb „Rettet den Vorgarten“ 2022
- 26 Bayern: Freisprechung in Unter- und Oberfranken
- 26 Schleswig-Holstein: Hans-Joachim Weitzel verstorben
- 27 Sachsen: Teamstart bei Benefizregatta
- 27 Niedersachsen-Bremen: Regionalgruppe Braunschweig
- 27 Niedersachsen-Bremen: Regionalversammlung in Melle

## Betriebswirtschaft

- 28 Digitalisierung: Merkblatt „Energieeffizienz“

## Unternehmen & Produkte

- 29 Bodenbeläge im privaten und öffentlichen Raum

## Marketing

- 31 Last Minute Weihnachtspräsente
- 25 Steuertermine November 2022
- 30 Impressum

Diese Ausgabe enthält die Ausbilder-Info sowie Beilagen von Arbus – Produkte & Medien für den Grünbereich Sachverständigenbüro Peter Klug und der Forum Verlag Herkert GmbH. Wir bitten um freundliche Beachtung.

### ► 10

## Ganzheitliche Gartengestaltung

Marco Theim und seine Frau Peggy übersetzen Kundenwünsche in kreative Gestaltungsideen. Peggy Theim verleiht den Ideen mit geübter Hand auf dem Zeichenpapier Form. Das Gärtner-Team setzt anschließend alles um. Ihr ganzheitliches Konzept kommt in der Region bestens an.



### ► 4

## BGL auf Parteitag der Grünen

Auf der Bundesdelegiertenkonferenz von Bündnis90/DIE GRÜNEN in Bonn war der BGL mit einem Stand vertreten und hat für mehr Grün in der Stadt geworben. Zu Gast war unter anderem Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck.

### ► 14

## Comeback der Handzeichnung

Daniel Nies lehrt seit über 25 Jahren die Techniken des analogen Zeichnens. Er weiß, warum gerade Handskizzen in der Erstberatung den entscheidenden Ausschlag geben können.



### ► 24

## Die schönsten Vorgärten in NRW

Rund 150 Einsendungen, fünf Gewinnergärten: In NRW wurden jetzt die Sieger im Fotowettbewerb „Rettet den Vorgarten“ gekürt. Sie zeigen, wie grün und blühend ein Vorgarten gestaltet werden kann.





Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir (Mitte) mit Pia Präger und Thomas Banzhaf (beide Mitglieder des BGL-Präsidiiums) auf dem BGL-Stand beim Bundesparteitag von Bündnis90/DIE GRÜNEN in Bonn Mitte Oktober.



Der Bundeswirtschaftsminister auf dem BGL-Stand (v.l.): BdB-Präsident Helmut Selders, BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Robert Kloos, Robert Habeck, BGL-Vizepräsident Thomas Banzhaf, Dieter Janecek MdB. Der BGL ergriff die Chance, im persönlichen Gespräch darauf hinzuweisen, wie nötig eine bessere Förderung von Gründächern – auch begrüneten Solardächern – künftig ist.  
Alle Fotos: BGL



VGL NRW-Präsidiumsmitglied Hans-Christian Eckhardt, BGL-Präsidiumsmitglied Thomas Büchner und Tobias Szcpanski, VGL NRW (v.l.)

## Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner im Gespräch mit der Politik: BGL auf dem Parteitag der Grünen

 Im Rahmen der 48. Bundesdelegiertenkonferenz von Bündnis90/DIE GRÜNEN in Bonn war der BGL mit einem Stand vertreten und hat für mehr Grün in der Stadt geworben.

Im Austausch mit führenden Vertreterinnen und Vertretern der Partei informierten die Mitglieder des BGL-Präsidiiums Pia Präger, Thomas Banzhaf und Thomas Büchner über die Leistungen des GaLa-Baus zur Klimaanpassung in den Kommunen. Aus dem Präsidium des VGL NRW wurden sie unterstützt von Hans-Christian Eckhardt.

Die Förderung von Solargründächern war zentrales Thema des Gesprächs mit Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck, der ebenfalls beim BGL hereinschaute. Auch zahlreiche Bundestagsabgeordnete und Delegierte nahmen die fachkundigen Informationen am Stand mit großem Interesse auf. Parteimitglieder wie Verbandsvertreterinnen und -vertreter waren sich einig: Die klimagerechte Stadt der Zukunft kann nur mit lebendigem Grün gestaltet werden!



BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Robert Kloos, VGL NRW-Präsidiumsmitglied Hans-Christian Eckhardt, BGL-Präsidiumsmitglied Thomas Banzhaf und Parlamentarischer Staatssekretär Michael Kellner MdB (v.l.)



BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Robert Kloos, BGL-Präsidiumsmitglied Thomas Banzhaf, Parlamentarische Staatssekretärin Dr. Ophelia Nick MdB, BGL-Präsidiumsmitglied Pia Präger und VGL NRW-Präsidiumsmitglied Hans-Christian Eckhardt (v.l.)

## FLL-Verkehrssicherheitstage im November und Dezember: Jetzt schnell anmelden!

 Vom 22. bis 24. November 2022 finden die 12. FLL-Verkehrssicherheitstage in Falkensee (bei Berlin) statt und am 12. und 13. Dezember 2022 in Bonn-Beuel. Im Fokus: aktuelles Fachwissen zur Verkehrssicherheit von Bäumen.

Folgende Themen stehen in diesem Jahr u. a. auf dem Programm:

### In Falkensee und in Bonn:

- Aktuelle Rechtsprechung aller Instanzen des letzten Jahres und aktuelle Rechtsprechung zum Eichenprozessionsspinner (Armin Braun)
- Altbaummanagement unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheit (Christopher Chambers und David Sassmann)
- Sicherung von Habitatbäumen durch Exoskelette aus Carbon (Andreas Wüstenhagen)
- Naturdenkmale – Abwägung von Verkehrssicherheit, Naturschutz und Denkmalschutz (Philipp Funck)

- Artenschutz im Wald am Beispiel von NRW (Dieter Jünemann)
- Verkehrssicherungsfunktion von Wäldern an Steilhängen (Niclas Kolbe)
- Fragestunde – Zeit für Fragen und Diskussionsbeiträge aus dem Publikum zu unterschiedlichen Themen, wie Recht, Artenschutz, Wald und Folgen des Klimawandel

### Nur in Falkensee:

- KI-Einsatz bei Waldzustandsanalyse, der Bewertung zukünftiger Waldentwicklung sowie Entscheidungsvorbereitung zum klimaangepassten Waldumbau (Prof. Dr. Fabian Faßnacht)
- Die Auswirkungen der Klimaveränderung auf den Baumbestand im Park Sanssouci und die Handlungsstrategien (Ralf Kreuzt)
- Entwicklung und Trends von Spielgeräten und der Verkehrssicherheit auf Spielplätzen (Mario Ladu)
- Kindliche Bildung braucht Spielräume und eine Spielplatzprüfung mit

Augenmaß! (Markus Brand)

- Verkehrssicherheit von Skateanlagen/Pumptracks (Ralf Maier)
- Verkehrssicherungspflicht bei Mountainbike-Strecken (Heiko Mittelstädt)

Die Teilnahmegebühr beträgt ab 135 Euro (für FLL-Mitglieder) pro Tag. Zu Redaktionsschluss waren Anmeldungen kurzfristig noch möglich unter [fachtagung@fll.de](mailto:fachtagung@fll.de)

 Mehr Informationen zum Programm unter „Fachtagungen“ ([fll.de](http://fll.de))

## BGL-Juniorenseminar zur Unternehmensnachfolge im Januar 2023

 Das Intensivseminar „Unternehmensnachfolge“ bereitet aktuelle bzw. angehende Führungskräfte darauf vor, die Übernahme des elterlichen oder eines fremden Betriebs zu meistern. Vom 8. bis 11. Januar 2023 findet das nächste Intensivseminar mit Erfahrungsaustausch statt.

In dem dreitägigen Seminar informieren erfahrene Fachleute über die vielfältigen

praktischen, betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Fragen der Unternehmensnachfolge, die rechtlichen und steuerlichen Aspekte der Übergabe sowie die entscheidenden Faktoren einer erfolgreichen Führung.

 Weitere Informationen und Anmeldung unter: [www.galabau.de/juniorenseminar](http://www.galabau.de/juniorenseminar)

## Insektenschutz auf dem Firmengelände

 Am 6. April 2022 fand der erste Digitale Dialog 2022 im Rahmen von „Unternehmen Biologische Vielfalt“ (UBi) zum Thema „Insektenschutz auf dem Firmengelände – Neue Potenziale in der Dachbegrünung und Lichtgestaltung“ statt. Die schriftliche

Dokumentation und die Videoaufzeichnungen der Vorträge sind jetzt online.

 [www.ubi2020-dialogforum.de/digitaler-dialog-2022/](http://www.ubi2020-dialogforum.de/digitaler-dialog-2022/)

Anzeige



### Grün für Dach und Garten

Ihre Experten für

- Dachbegrünung
- Kunstrasen
- Teichbau
- Gartenbeleuchtung



**6 fürs GRÜN GmbH**  
Kanalstraße 2  
66130 Saarbrücken  
Tel. 0681 9602146-0  
[www.6-f-g.de](http://www.6-f-g.de)



30 Jahre Deutsche Baumpflegetage: Vom 25. bis zum 27. April 2023 feiert das größte Baumpflege-Event Europas in der Messe Augsburg Jubiläum.

Foto: Deutsche Baumpflegetage

## Deutsche Baumpflegetage 2023: HAWK wird Fachpartner

 2023 wird ein Jahr der Jubiläen: Die Deutschen Baumpflegetage finden seit 30 Jahren in Augsburg statt, und der Studiengang Arboristik an der Hochschule für Angewandte Kunst und Wissenschaft (HAWK) in Göttingen feiert sein 20-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wird die Hochschule, die seit vielen Jahren die Deutschen Baumpflegetage bereichert und in Augsburg bereits zahlreiche wichtige Forschungsergebnisse präsentiert hat, Fachpartner der kommenden Tagung vom 25. bis zum 27. April 2023.

Die HAWK forscht seit Jahrzehnten auf verschiedenen Gebieten der Baumpflege und gibt mit ihrer Arbeit wertvolle Impulse für die Branche. 2003 startete hier der bis heute einzige Hochschul-Studiengang für Arboristik in Deutschland. Seither werden am Standort Göttingen mit großem Erfolg Arboristinnen und Arboristen ausgebildet. Als Fachpartner der Deutschen Baumpflegetage 2023 wird die HAWK das Tagungsprogramm in der Messe Augsburg mitgestalten und mit verschiedenen Fachvorträgen präsent sein.

Um das Raumangebot der Messe Augsburg für noch vielseitigere Praxisvorführungen nutzen zu können, haben die Organisatoren der Deutschen Baumpflegetage in diesem Jahr die Raumverteilung der Fachtagung neu konzipiert. „Die Lösung, mit dem

Kletterforum in eine größere und höhere Halle zu ziehen, hat sich bei der diesjährigen Veranstaltung bereits bewährt. Wir werden daher die neue räumliche Aufteilung 2023 beibehalten“, sagt Professor Dr. Dirk Dujesiefken, Geschäftsführer der Deutschen Baumpflegetage. Im Kletterforum wird es erneut ein facettenreiches, praxisorientiertes Programm für Seilkletterer und Baumpflegerinnen geben, das zahlreiche internationale Referentinnen und Referenten gestalten.

### Fortbildungsvideos zum Download

Wer es 2022 nicht zu den Deutschen Baumpflegetagen nach Augsburg geschafft hat, kann sich nun im Nachgang digital fortbilden: Auf der Homepage der größten europäischen Fachtagung für die Baumpflege-Branche stehen ab sofort sieben Videos zu ausgewählten Fachvorträgen aus dem Kletterforum zum Download bereit.

Die Fortbildungsvideos können entweder als Bundle oder einzeln gegen Gebühr heruntergeladen werden. Das Themenspektrum reicht von „Ankerpunkten an Gebäuden“ über „Sollbruchstellen bei Kettensägenstrops“ bis hin zur aktuellen SKT-Unfallstatistik.

 [www.deutsche-baumpflegetage.de](http://www.deutsche-baumpflegetage.de)

## SVLFG-Sozialwahl 2017 ist gültig

 Das Bundessozialgericht (BSG) hat mit seinen Urteilen vom 13. Oktober 2022 die Sozialwahl bei der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) im Jahr 2017 für gültig erklärt (Aktenzeichen B 2 U 5/22 R, B 2 U 6/22 R).

Damit wurden die Wahlanfechtungsklagen gegen die im Jahr 2017 durchgeführte Wahl zur Vertreterversammlung in der Gruppe der Selbstständigen ohne Arbeitskräfte abgewiesen. Mit diesen Urteilen revidierte das BSG die Urteile des Hessischen Landessozialgerichtes vom 28. Januar 2022, in denen die

Sozialwahl für ungültig erklärt wurde. Gegen diese Urteile hatte die SVLFG nach eingehender Prüfung Revision eingelegt.

Das dritte sozialgerichtliche Verfahren (B 2 U 7/22 R) war bereits im August 2022 durch Klagerücknahme zugunsten der SVLFG beendet worden.

Das BSG erklärt, die Wahl sei fehlerfrei im Zweig der landwirtschaftlichen Unfallversicherung durchgeführt worden. Der damit verbundene Wahlausschluss der in den anderen Zweigen der landwirtschaftlichen Sozialversicherung (Alter, Krankheit und Pflege)

versicherten Alters- und Erwerbsminderungsrentner steht im Einklang mit den Wahlvorschriften. Die Beschränkung auf erwerbstätige Wahlberechtigte in der Gruppe der Selbstständigen ohne fremde Arbeitskräfte ist sachlich gerechtfertigt. Sie dient auch nach der Fusionierung der einzelnen Zweige der landwirtschaftlichen Sozialversicherung zu einem bundeseinheitlichen Verbundträger zum 1. Januar 2013 dem Schutz der Gruppe der Solo-Selbstständigen in der landwirtschaftlichen Sozialversicherung als einer im Kern berufsständischen Solidargemeinschaft.

# Es lebe die Vielfalt!

Von schmal bis extrabreit – „Die Exklusive“ Terrassendiele von Naturinform gibt es jetzt in vier unterschiedlichen Breiten.

Eine Diele, viele Möglichkeiten: Naturinform präsentierte auf der GALABAU 2022 „Die Exklusive Linie“ – eine Produktlinie aus einer Diele in vier unterschiedlichen Breiten. Die Massivdiele bietet damit die ideale Grundlage für unzählige Verlege-Varianten. Als perfekte Ergänzung dient das Fassadenprofil „Die Gestaltende“, zusammen ermöglichen sie Terrasse und Fassade aus einem Guss.

Dielen aus Holzverbundwerkstoff finden als nachhaltige und pflegeleichte Alternative zu Holz immer mehr Anhänger. Ein weiterer Grund ist sicher auch die große Vielfalt an unterschiedlichen Maßen, Oberflächen und Farben. Naturinform, Spezialist für Terrassendielen, Fassaden- und Sichtschutzelemente aus Holzverbundwerkstoff „made in Germany“, bietet hier eines der umfangreichsten Sortimente europaweit an. Mit der Terrassendiele „Die Exklusive Linie“ erweitert der Hersteller die attraktive Diele um drei weitere Breiten. In Kombination oder im Wechsel von schmalen mit breiten Terrassendielen lassen sich mit den vier unterschiedlichen Profilgrößen lebendig verlegte Flächen kreieren, auch die Kombinationen unterschiedlicher Farben schafft außergewöhnliche Outdoorplätze.

## Individualisten lieben die Kombination

„Die Exklusive“ gibt es ab sofort in vier unterschiedlichen Breiten. Die Auswahl reicht von 140 über 162 und 200 bis zu 245 Millimeter. Mit ihrer edlen Natursteinoptik und ihrem schmalen Fugenmaß, verlegt ohne sichtbare Verklammerung, eignet sich die Terrassendiele für alle Lieblingsplätze gleichermaßen: Egal ob für den kleinen privaten Rückzugsort oder die große gewerbliche Terrasse, auch Dachgärten, kommunale Anlagen oder Gastronomiebereiche profitieren von der eleganten, stilvollen Diele. Die matte Oberfläche der 21 Millimeter starken Diele, die in den Standardlängen von drei, vier, fünf und sechs Metern erhältlich ist, ist einseitig geprägt. Die Oberflächenprägung ist den lebendigen Strukturen eines Natursteins nachempfunden, jede einzelne Diele ist damit ein Unikat.



140 mm



162 mm



200 mm



245 mm

„Die Exklusive Linie“ gibt es ab sofort in vier Profilgrößen: von 140 bis 245 Millimeter.



„Die Exklusive Linie“ im neuen Farbton Terrabraun: Die Terrassendiele mit einer steinähnlichen Oberflächenprägung gibt es in vielen mehr- und einfarbigen Tönen – und ganz neu in Terrabraun.

## Zahlreiche Farbvarianten, ergänzt durch das neue „Terrabraun“

Die Farbpalette bietet einfarbige und mehrfarbige Töne. Von hellem Grau bis zu dunklem Braun gibt es für jeden Stil und Geschmack die passende Farbvariante. Erhältlich sind die mehrfarbigen Grautöne Dolomit und Basalt



Eichenbraun, Bernsteinbraun, Kastanienbraun, Dolomitgrau, Basaltgrau, Terrabraun und Lavagrau (v.l.) – die Farbpalette ist umfangreich. Wer sich in seiner Entscheidung für die richtige Oberfläche oder Farbe ganz sicher sein möchte, kann sich über den Produktmuster-Service von Naturinform unverbindlich und kostenfrei drei Produktmuster nach Hause schicken lassen.

sowie die Brauntöne Eichen-, Bernstein- und Kastanienbraun. Das einfarbige Farbspektrum wird neben Lavagrau jetzt auch durch den erdigen Brauntönen „Terrabraun“ ergänzt. Bei Bestellungen ab 50 Quadratmetern kann zudem aus den Farben der Farbedition gewählt werden.

## Terrasse und Fassade aus einem Guss

„Wer mit Terrasse und Fassade eine geschlossene Einheit bilden möchte, findet mit der ‚Exklusiven Linie‘ in Kombination mit der Rhombusleiste ‚Die Gestaltende‘ zwei Produkte, die in Farbe, Oberfläche und sogar Format perfekt korrespondieren“, so geschäftsführender Gesellschafter Horst Walther. Naturinform verwendet für seine Produkte ausschließlich PEFC-zertifizierte Holzrestfasern aus heimischen Wäldern. Damit die Dielen so außergewöhnlich pflegeleicht, langlebig

und barfußfreundlich sind, werden bei der Herstellung die Holzfasern im Verhältnis 7:3 mit einem umweltfreundlichen, thermoplastischen Polymer so zusammengebracht, dass es sich wie ein Schutzmantel um jede einzelne Faser legt. Nach Verwendung nimmt Naturinform nach Möglichkeit alle Produkte zurück, um sie recycelt wieder dem Fertigungsprozess zuzuführen.

Naturinform ergänzt mit der „Exklusiven Linie“ sein umfangreiches Portfolio um eine ganze Produktlinie aus vier unterschiedlichen Breiten. In der Abbildung ist „Die Exklusive Linie 245“ im neuen Farbton Terrabraun zu sehen.



Für alle Dielen und Fassadenprofile von Naturinform liegen die nach internationalen Normen erstellten Umwelt-Produktdeklarationen (EPDs) vor. Alle Produkte werden kontinuierlich Qualitätskontrollen und Belastungstests unterzogen, um eine gleichbleibend tadellose und erstklassige Holzwerkstoffqualität sicherzustellen. Das Unternehmen gibt eine fünfjährige Garantie auf seine Produkte.

Weitere Informationen unter [www.naturinform.de](http://www.naturinform.de)



## Wohnortwechsel wegen Extremwetter?

Selten waren die Folgen des Klimawandels in Form von Extremwetter so deutlich spürbar wie in den vergangenen Wochen. Laut Deutschem Wetterdienst (DWD) steigen die Temperaturen hierzulande sogar deutlich stärker als im weltweiten Durchschnitt. Diese Entwicklung bereitet den Menschen in Deutschland Sorge, und sie leiden bereits heute merklich unter den Klimafolgen, wie eine repräsentative Umfrage der BGL-Initiative „Grün in die Stadt“ zeigt.

**D**emnach nehmen über 80 Prozent der deutschen Bevölkerung eine Zunahme von Extremwetterlagen, wie anhaltende Hitze und Trockenheit, aber auch Starkregen, Stürme, Überschwemmungen und hohe Feinstaubwerte in den vergangenen Jahren wahr. Drei von vier Befragten (77 Prozent) sind überzeugt davon, dass die Häufigkeit der Extremwetterereignisse auch künftig weiter ansteigt. 79 Prozent empfinden dabei insbesondere die Rekordtemperaturen im Sommer als teilweise bis stark belastend.

### Vor allem in Großstädten sinkt durch Extremwetter die Lebensqualität

Wenig verwunderlich: Großstadt- (83 Prozent) wie Kleinstadt- bzw. Landbevölkerung (78 Prozent) erleben Hitze und Trockenheit als Extremwetterphänomene in etwa gleich häufig. Beim Thema Luftqualität bzw. Feinstaubbelastung verhält sich dies jedoch anders: Mehr als jeder dritte Befragte in einer Großstadt gibt an, bereits schlechte Luftqualität bzw. hohe Feinstaubwerte erlebt zu haben. In

mittelgroßen Städten unter 100.000 Einwohnenden ist es nur noch jeder Fünfte (19 Prozent), während die Zahlen in Kleinstädten (13 Prozent) und Dörfern (sieben Prozent) noch niedriger liegen.

Daraus lässt sich auch ableiten, weshalb Menschen in Großstädten (70 Prozent) eine etwas stärkere Verminderung ihrer Lebensqualität durch Klimafolgen spüren als der bundesweite Durchschnitt. Insgesamt geben fast zwei Drittel (63 Prozent) der Befragten an, dass die Lebensqualität an ihrem Wohnort durch Extremwetter zumindest zeitweise eingeschränkt wird. Einen Umzug aufgrund von anhaltenden extremen Wetterlagen zieht sogar mehr als jede vierte befragte Person in Betracht (28 Prozent).

### Sorge vor gesundheitlichen Folgen in Großstädten besonders präsent

Dazu passt, dass Menschen in Großstädten die möglichen gesundheitlichen Folgen von Extremwetter am stärksten beunruhigen. 57 Prozent von ihnen geben an, sich darüber Sorgen zu machen, während im Vergleich nur 42 Prozent der Dorfbewohnerinnen

und -bewohner gesundheitliche Einschränkungen befürchten.

„Neben der allabendlichen Wetterkarte machen auch diese Umfrageergebnisse erneut den Handlungsdruck für politische Entscheiderinnen und Entscheider deutlich. Der Klimawandel ist real. Städte und Gemeinden müssen klimafit werden – und zwar jetzt. Damit die Sommerhitze erträglich bleibt und die Luftqualität gut, braucht es mehr Investitionen in Stadtbäume und Grünflächen. Das gerät in den Debatten um zukunftsfähige Städte allzu häufig in Vergessenheit,“ kommentiert Jan Paul, Sprecher der Initiative „Grün in die Stadt“ und Vizepräsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.

An dem Bewusstsein für die Vorteile von städtischem Grün mangelt es zumindest in der Bevölkerung nicht: Fast 90 Prozent schätzen den Stellenwert des urbanen Grüns für die Abschwächung von extremen Wetter- und Umweltereignissen als sehr hoch oder hoch ein.

#### Vier Grün-Fakten: So wirkt Stadtgrün Extremwetter entgegen

1. Stadtgrün verbessert die Luftzirkulation und sorgt somit für Abkühlung in dicht bebauten Gebieten.
2. Bäume lassen Wasser über ihre Blätter verdunsten. Dadurch entsteht ein Kühlungseffekt, zusätzlich spenden sie Schatten.
3. Begrünte Dächer und Fassaden erleichtern das Regenwassermanagement und wirken als natürliche Klimaanlage.
4. Grünanlagen fungieren als Kaltluft- und Grundwasser-Entstehungsgebiete für ein gesünderes Klima.

## Nachtrag zu: „BGL zeichnet 20 Unternehmen für Innovationen im GaLaBau aus“

Wer sofort nachgezählt hat, hat es längst bemerkt: Im Beitrag unserer Oktober-Ausgabe zur GaLaBau-Innovationsmedaille fehlte jemand. Wir entschuldigen uns beim Unternehmen Plantobelly, sagen nochmal: Herzlichen Glückwunsch zur GaLaBau-Innovationsmedaille 2022 – und liefern hier den Kurztext zum Preisträger nach.

## Plantobelly

Der Plantobelly hilft dem GaLaBau, Neuanpflanzungen und Altbestand in der Pflege bedarfsgerecht zu bewässern. Mit dem Einsatz des Plantobellys kann der Bodenfeuchtigkeitswert vom Schreibtisch aus eingesehen werden. Die Bewässerung erfolgt nach Bedarf. Ein weiterer Vorteil besteht darin, nachweisen zu können, dass der Baum durchgehend gepflegt wurde und keinen Trockenstress erlitten hat. Kommt der Baum doch einmal in einen kritischen Feuchtigkeitsbereich, so informiert eine E-Mail darüber. Der Plantobelly ist dafür ausgelegt, sechs Jahre in der Erde zu verbleiben, bevor die Batterie ausgetauscht werden muss.



Anzeige



Mit der Produktlinie Primavera® haben Planer und Bauherren alle Optionen für eine technisch und optisch ausgereifte Gesamtlösung, die individuell an das architektonische Umfeld angepasst werden kann. Von 8 cm Pflaster- bis 14 cm Plattendicke – von Klein- bis Großformat – von privat bis öffentlich – Primavera® verbindet Funktion und Ästhetik.

[www.fcn-betonelemente.de](http://www.fcn-betonelemente.de)



**FCN**  
BETONELEMENTE

Marco und Peggy Theim übersetzen Kundenwünsche in kreative Gestaltungsideen.  
Alle Fotos: Martin Rottenkolber



# Ganzheitliche Gartengestaltung

Von der Handzeichnung bis zur Umsetzung

**Wie verwandelt man ein verwildertes Grundstück in einen Traumgarten?**

Das können sich Laien oft nicht vorstellen. Deshalb suchen sie professionelle Unterstützung bei einem GaLaBau-Betrieb. Denn die Fachleute wissen, wie man grüne Träume umsetzt. Gartengestaltung Marco Theim in Leipzig geht noch einen Schritt weiter: Inhaber Marco Theim und seine Frau Peggy übersetzen Kundenwünsche in kreative Gestaltungsideen. Peggy Theim verleiht den Ideen mit geübter Hand auf dem Zeichenpapier Form. Das Gärtnerteam setzt anschließend alles um. Ihr ganzheitliches Konzept kommt in der Region bestens an.

**D**ie Wand im Büro des GaLaBau-Betriebs von Marco Theim ist gespickt mit kolorierten Handzeichnungen. Formale Wasserbecken, umspielt von sanft wiegenden Gräsern. Einladende rosa Sitzkissen auf einer flachen Natursteinmauer vor blühenden Stauden. Eine gemütliche Sitzgruppe unter rustikalem Verandadach. Auf dem Tisch langstielige Gläser und ein Kübel mit eisgekühltem Champagner. Gartenträume. Wohlfühlloasen.

Tag für Tag rückt das Team von Gartengestaltung Theim aus, um die zweidimensionalen Kundenprojekte mit Baggern, Schaufeln und Schubkarren in dreidimensionale Wirklichkeit zu übertragen. Jahrelang hatte Marco Theim mit viel Geduld versucht, in ersten Kundengesprächen seine Gartenvisionen samt Gestaltungsideen zu vermitteln. Immer wieder hatte er seine Angebote überarbeitet, Änderungen und Korrekturwünsche eingepflegt. Denn seine Kundinnen und Kunden hatten oft andere Vorstellungen

von seinen Vorschlägen im Kopf als er. All das kostete ihn viel Zeit. Zeit, die er irgendwann nicht mehr hatte, weil sich seine Auftragsbücher immer mehr füllten.

## Maßstabgerechte atmosphärische Gartenzeichnungen

Die Lösung bahnte sich 2012 bei einem Besuch auf der GaLaBau Messe in Nürnberg an. An einem Messestand stießen die Theims auf den Zeichner, Buchautor und Dozenten Daniel Nies (siehe Bericht ab Seite 14 in dieser Ausgabe). Mit seinem handwerklichen Können entwarf er vor dem Messepublikum mit schnellem Strich maßstabgerechte atmosphärische Gartenzeichnungen. „Ich war total fasziniert“, erinnert sich Peggy Theim daran, wie sie jeden Schritt auf der großen Leinwand verfolgte. „Wie Daniel Nies vor unseren Augen Gärten auf dem Papier gestaltete, wie einfach er damit Emotionen rüberbrachte! Es



Perspektivischer Gartenentwurf von Peggy Theim



Visualisierte Kundenwünsche. Gezeichnet mit viel Liebe zum Detail.



Die nächste Generation startet schon durch: Tochter Carmen Theim arbeitet mit.

sah so ansprechend und professionell aus. Das wollte ich auch lernen.“ Ein Jahr später buchte Peggy Theim Seminare bei Daniel Nies, um die Techniken der Gartengestaltung mit dem Zeichenstift zu erlernen. Viele Nachmittage, Abende und Wochenenden verbrachte sie an ihrem Zeichentisch. „Ich habe mein Zeichentalent immer weiterentwickelt. Es ist mir so in Herz und Seele übergegangen, dass ich es durch ständiges Üben auf das jetzige Level gebracht habe.“



Garten mit Wasser und Gräsern

**„Statt unseren Kundinnen und Kunden einfach nur ein Angebot mit Zahlen zu liefern, stellen wir unsere Gartenvisionen optisch dar. Das kommt gut an.“**

#### Vom Konzept zur Form: Zeichnungen visualisieren Gartenentwürfe

Inzwischen hat Peggy Theim ihre Technik verfeinert. Gemeinsam mit ihrem Mann entwickelt sie Gestaltungsideen und fertigt daraus Handzeichnungen an. Anschließend koloriert sie mit Photoshop nach und erstellt Präsentationspläne. „Es ist schön, zu sehen, wie vor allem die Zeichnungen die Kundinnen und Kunden abholen“, freut sich Marco Theim über die gelungene Teamarbeit. „Oft sind es gerade die Details, die sie ansprechen. Wenn auf der

Terrasse ein Tisch gezeichnet ist, mit Sektflasche und Gläsern darauf, dann fühlen sie sich in diesem Gartenentwurf sofort wohl. Sie können sich alles genau ausmalen. Die Entwürfe meiner Frau spiegeln auch unsere Arbeitsweise wider. Wir gehen auch an die Umsetzung mit viel Liebe zum Detail.“

Diese besondere Vorgehensweise, von den gezeichneten Entwürfen bis zur Umsetzung aus einer Hand, ist der Schwerpunkt von Gartengestaltung Theim – und gleichzeitig der „Wettbewerbsvorteil“ des Betriebs. Wer zu Marco Theim kommt, wünscht sich in der Regel einen schön gestalteten Garten. Mit allem, was dazu gehört. Einfach nur einen Baum pflanzen oder einen Weg pflastern, das bietet sein Betrieb eher selten an. Er sieht sich auch nicht als Planungsbüro, sondern plant nur Gärten, die er mit seinem Team auch selber umsetzen und pflegen kann. Damit ist er vollkommen ausgelastet.

Aktuell beschäftigt der Betrieb 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon fünf Azubis. Und es kommen viel mehr Auftragsanfragen, als Marco Theim annehmen kann. Denn mehr als die Projekte auf den Gartenzeichnungen an der Wand kann sein Betrieb nicht abarbeiten. „Unser Team ist wie ein Getriebe, in dem jedes einzelne Zahnrad seinen Platz hat“, sagt Marco Theim. Es war schon lange sein Wunsch, alle Dienstleistungen aus einer Hand anbieten zu können.

#### Mit den Aufgaben ist auch der Betrieb gewachsen

Eigentlich hatte Marco Theim Gartenarchitekt werden wollen. Aber auf den Studienplatz hätte er nach dem Abitur sechs Semester warten müssen. Er fing an zu jobben, war randvoll mit Ideen und wollte vor allem eines: loslegen.

Das war kurz nach der Wende. Alles war im Osten Deutschlands im Aufbruch. Seine Liebe zu Pflanzen führte ihn in erste kleinere Gartenprojekte. Die Selbstständigkeit lief gut, aus heutiger Sicht waren es für ihn besonders schöne Jahre. Er war alleine unterwegs, stand im direkten Dialog mit der Kundschaft und konnte in den ihm anvertrauten Gärten viel ausprobieren. So wuchs er an seinen Erfahrungen.

**„Diese besondere Vorgehensweise, von den gezeichneten Entwürfen bis zur Umsetzung aus einer Hand, ist der Schwerpunkt von Gartengestaltung Theim.“**



Marco Theim und seine Frau Peggy übersetzen Kundenwünsche in kreative Gestaltungsideen.



Marco Theim mit Auszubildenden. Vorarbeiterin Jule Oncken (Mitte) hat 2020 mit 1,0 ihre Ausbildung beendet.

**„Die grüne Branche hat sich in den vergangenen 30 Jahren komplett gewandelt.“**

„Heute würde das nicht mehr funktionieren“, räumt Marco Theim ein. „Die grüne Branche hat sich in den vergangenen 30 Jahren komplett gewandelt. Das Fachwissen, die Gestaltungsmöglichkeiten, das ist alles sehr komplex geworden. Ohne Know-how in Betriebswirtschaft geht heute gar nichts. Für einen Quereinsteiger wäre es inzwischen viel zu riskant, einfach mal so anzufangen.“

Während der ersten zehn Jahre suchte sich Marco Theim je nach Projektumfang und Aufträgen gelegentlich externe Unterstützung bei Tiefbau- und Pflasterarbeiten. Irgendwann wurden die Projekte und damit auch die Baustellen größer. Um die Zusammenarbeit an den Schnittstellen zu verbessern, holte er sich schließlich die ersten Mitarbeiter in den Betrieb. Seine Frau gab wegen der Kinder ihre Festanstellung auf und unterstützte ihn stundenweise im Büro. Bis dahin hatte sich Marco Theim das nötige Pflanzenwissen autodidaktisch angeeignet. Er studierte Fachlektüre und entdeckte eine weitere Leidenschaft: die Lehre des Feng Shui.

**Meister im Garten- und Landschaftsbau – mit Leidenschaft für Feng Shui**

Gegen Ende der 1990er Jahre gehörte die Kunst des Feng Shui zu den Lifestyltrends. Marco Theim ließ sich zum Feng-Shui-Meister ausbilden. Er interessierte sich für den Einfluss der Naturkräfte in Landschaften, Häusern, Räumen und Gärten. Wollte wissen, welche positiven Auswirkungen die Elemente Wasser, Feuer, Erde und Luft auf Menschen haben können. Und wie man damit arbeitet, um Gärten harmonisch zu gestalten.

In seinem privaten Haus und Garten hat er das erlernte Wissen gleich umgesetzt. Den Schreibtisch im Büro in die passende Himmelsrichtung gedreht, um die Energien ungehindert fließen zu lassen. Seiner Kundschaft gegenüber bleibt er mit der Feng-Shui-Lehre zurückhaltend. Er will nicht in einer esoterischen Ecke landen. „Wir haben nie bewusst

Feng-Shui-Gärten angelegt“, beschreibt Marco Theim seine Vorgehensweise. „Vieles davon fließt unbewusst ein. Mit einer einfachen Formensprache deckt man schon viel von dem ab, was im Feng Shui eine große Rolle spielt. Da läuft etwa ein Weg in geschwungener Form aufs Haus zu, anstatt pfeilgerade.“

Vieles ergebe sich intuitiv. Das Element Wasser zum Beispiel sei wichtig. Aber auch Gräser könnten Bewegung in Gärten bringen und damit eine ähnliche Energie erzeugen wie Wasser. Entscheidend seien letztlich immer die Wünsche der Kundschaft, denn die müssen sich im eigenen Garten wohlfühlen. Der wichtigste Wendepunkt in der Entwicklung seines Betriebes war auch nicht die Ausbildung zum Feng-Shui-Meister, stellt Marco Theim rückblickend fest, sondern die zum Meister im Garten- und Landschaftsbau.

**„Ausbildung hat inzwischen bei uns einen sehr hohen Stellenwert. Zum Glück haben wir sehr viele tolle Bewerbungen.“**

**Nach dem Meisterabschluss kamen die ersten Auszubildenden**

Die auftragsärmeren Winter nutzte Marco Theim zur Meisterausbildung an der Fachschule Dresden-Pillnitz. Im Wintersemester 2012/13 legte er dort erfolgreich die Prüfung ab – und durfte anschließend auch eigene Nachwuchskräfte ausbilden.

Seit einigen Jahren erhält er sehr viele Ausbildungsanfragen. „Wir haben tolle Bewerbungen und müssen immer eine sehr bewusste Auswahl treffen“, sagt Marco Theim. „Denn natürlich möchten wir, dass die Philosophie unseres Unternehmens weitergegeben wird.“ Ob die große Nachfrage am urbanen Standort liegt, weiß er nicht. Er glaubt, dass viele junge Menschen sich von seinem Internetauftritt angesprochen fühlen. Darunter seien auch über Zwanzigjährige, die bereits eine Ausbildung hinter

**„Das Feng-Shui-Wissen fließt eher unbewusst in die Arbeit ein. Es führt zu mehr Harmonie in der Gartengestaltung.“**

sich hätten. Und sich ganz gezielt für einen weiteren Werdegang im Garten- und Landschaftsbau entschieden hätten. Diese Zielgruppe sei nicht nur reifer, sondern auch beständiger, so seine Erfahrung.

„Wir wollen einerseits unseren Personalbestand halten, uns andererseits aber auch verjüngen. Dafür muss man aktiv etwas tun. Später bewerben sich selten Fachkräfte.“ Deshalb setzt sein Team darauf, die Auszubildenden nach bestandener Prüfung zu halten. 2020 etwa hat eine junge Auszubildende ihre Lehrzeit als Jahrgangsbeste mit 1,0 abgeschlossen.

**„Mein persönlicher Erfolg besteht darin, alles in dieser Ganzheitlichkeit anbieten zu können. Mit eigenem Mitarbeiterteam, eigenen Maschinen, eigener Technik, dem ganzen praktischen Know-how.“**

**„Unser Gesamtkonzept ist inzwischen unser Aushängeschild“**

Die Theims sind froh, dass ihr ganzheitliches Konzept so gut ankommt. Manche Kundinnen und Kunden schicken begeistert Fotos von ihrem wachsenden „Wohlfühlgarten“, den Marco Theim mit

seinem Team gestaltet hat. Sie vergleichen die Entwurfszeichnungen mit dem Ergebnis und freuen sich, dass alles aufging.

**Was ist ein schöner Garten?**

„Was ist ein schöner Garten? Da gehen die Vorstellungen weit auseinander“, weiß Marco Theim. „Wir finden es heraus, indem wir uns vorher sehr intensiv mit den Leuten beschäftigen. Genau zuhören. Wenn wir dann die fertigen Zeichnungen übergeben, dann haben die eine sehr hohe Treffsicherheit.“ Und auch wenn seine Kostenschätzung oft höher liegt als das ursprünglich geplante Budget: Die Kundinnen und Kunden seien häufig bereit, mehr zu bezahlen. Denn sie wollen das Gesamtkonzept. Die Idee. Die Zeichnungen. Die Umsetzung ihres Gartentraums – alles aus einer Hand.

Vielleicht habe ja die Feng-Shui-Gestaltung seiner privaten Räume zum Erfolg beigetragen, sagt Marco Theim verschmitzt lächelnd. „Damit kann jeder ermitteln, wo die positive Energie herkommt. Bei uns hat wahrscheinlich alles gepasst, denn wir sind über die Jahre konstant und erfolgreich gewachsen.“

 **Conny Frühauf**

Anzeige

17. – 19.1.2023 // Nürnberg, Germany

**PERIMETER  
PROTECTION**

Internationale Fachmesse für Perimeter-Schutz,  
Zauntechnik und Gebäudesicherheit

**DO NOT CROSS**

**WENN SICHERHEIT DOCH NUR SO EINFACH WÄRE...**

... Lösungen finden Sie auf der Perimeter Protection, Europas führende Fachmesse mit Fokus auf Gebäudesicherheit und Freigeländeschutz.



Jetzt Ticket sichern!  
[perimeter-protection.de/besucher-werden](https://perimeter-protection.de/besucher-werden)

NÜRNBERG MESSE



Alle Abbildungen und Foto: Daniel Nies

# Comeback der Handzeichnung

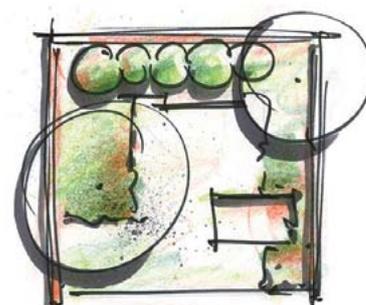
Daniel Nies bietet Zeichenseminare rund um die Gartengestaltung an

**Ideenskizzen, Entwurf, Detailpläne: Der erste Schritt zu einem neu angelegten Garten beginnt mit der Planung. Moderne Computerprogramme erstellen dafür perspektivische Darstellungen bis hin zum virtuellen Rundgang mit VR-Brillen. Warum sollte man da noch wie früher mit der Hand zeichnen? Daniel Nies lehrt seit über 25 Jahren die Techniken des analogen Zeichnens – mit Schwerpunkt auf Privatgartenplanung. Er weiß, warum gerade Handskizzen in der Erstberatung den entscheidenden Ausschlag geben können.**

**V**iele GaLaBau-Betriebe setzen bei der Planung von Privatgärten CAD-Programme zur Visualisierung ihrer Entwürfe ein. Daniel Nies sieht jedoch gerade in der analogen Handzeichnung klare Vorteile. Denn sie ermöglicht es, gestalterische Ideen während des gesamten Entwurfsprozesses wirkungsvoll zu veranschaulichen. So lassen sich beispielsweise bereits im ersten Kundengespräch vor Ort einfache Funktionspläne einbinden. Diese teilen den Raum in Funktionsflächen wie z. B. Terrasse, Rasenfläche, Pflanzfläche, Wege oder Pool ein.

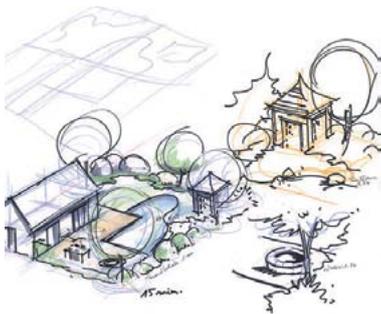
Vor allem Auftraggeberinnen und Auftraggeber im Privatgarten-Bereich können sich mithilfe dieser einfachen Skizzen ein klares Bild von ihrem künftigen Garten machen. In seinen Zeichenseminaren rät

Daniel Nies, bei den Skizzen während der Erstberatung nicht zu schnell ins Detail zu gehen. Sie müssen noch keine hohe grafische Qualität aufweisen. Denn sie dienen vielmehr dazu, die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden zeichnerisch grob zu erfassen.





Auf dieser Basis kann die Gestaltung dann in der nächsten Phase verfeinert und weiterentwickelt werden.



### Handzeichnungen begeistern

Die Handzeichnung hat in der frühen Beratungsphase noch einen weiteren Vorteil, weiß Daniel Nies aus eigener Erfahrung: „So kann man Kundinnen und Kunden im Planungsprozess viel leichter begeistern. Das künstlerische Flair macht die Gartenplanung emotionaler und persönlicher.“ Immer wieder hat er erlebt, welche Faszination der Prozess des Zeichnens auf Zuschauende ausübt. Und im Vergleich zum Arbeiten mit Fotomaterial lässt das Zeichnen mehr Flexibilität zu. Daniel Nies setzt etwa vorbereitete

Schablonen ein, um den künftigen Garten in der Vorstellung der Kundinnen und Kunden spielerisch zum Leben zu erwecken. Mal experimentiert er mit verschiedenen Baumformen und -größen, mal ändert er das rechteckige Wasserbecken in ein Oval. In Sekundenschnelle lässt sich der Entwurf so lange immer wieder auf dem Papier verändern, bis er am Ende zu diesen Menschen passt. Erst dann fertigt Daniel Nies eine Reinzeichnung an.

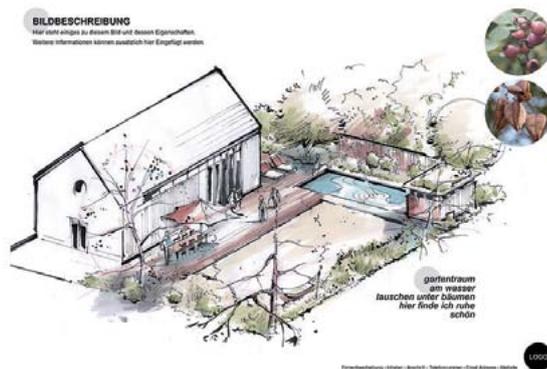
### Kleine Details setzen dem Entwurf das i-Tüpfelchen auf

Daniel Nies findet, dass handgefertigte Zeichnungen Stimmungen viel besser vermitteln können als computerbasierte Entwürfe. Eine Nachtzeichnung etwa kann die Vorfreude auf laue Sommernächte im eigenen Garten wecken und Gartenbesitzerinnen und -besitzern Lust auf Veränderungen machen. Auch in seinen Seminaren lässt Daniel Nies seine Zeichenschülerinnen und -schüler gerne mit kleinen Objektschablonen wie Feuerschalen, Steinen oder Gräsern experimentieren. Gerade diese kleinen Details setzen einem Entwurf oft das i-Tüpfelchen auf. Sie lockern jeden Garten auf und wirken auch beim persönlichen Kundentermin vor Ort sehr inspirierend.





Daniel Nies kombiniert analoge mit digitalen Techniken. Dafür scannt er die analogen Zeichnungen ein und fügt weitere Elemente wie Stimmungsfotos, Firmenlogos oder Texte als spielerische Elemente hinzu. Wenn es zu einer Kundin oder einem Kunden passt, dann fügt er auch gerne einmal kleine Gedichte wie Elfchen ein. Diese bestehen aus elf Wörtern, verteilt auf fünf Zeilen. Das verleiht dem Entwurf eine poetische, persönliche Note.



Die eingescannten Zeichnungen lassen sich mit Photoshop noch retuschieren und nachträglich korrigieren. Allerdings empfiehlt Daniel Nies, sich zunächst auf die analogen Techniken zu

konzentrieren: „Besser ist es, erst das Handzeichnen zu trainieren, bevor man die Zeichnungen in Photoshop einarbeitet und verfeinert.“

#### Wettbewerbsvorteil durch Handzeichentechniken

Die Zeichenschülerinnen und -schüler von Daniel Nies kommen überwiegend aus Garten- und Landschaftsbaubetrieben. Handzeichentechniken werden hier vor allem bei der Planung von hochpreisigen Privatgärten genutzt. Sie besetzen mit diesem Angebot eine Nische, denn die meisten Betriebe arbeiten entweder ganz ohne Visualisierung oder nutzen CAD. Immer wieder hört er von ehemaligen Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern, dass diese in ihren Handzeichnungen einen klaren Wettbewerbsvorteil sehen. So erhielt etwa ein GaLaBau-Unternehmer einen Zuschlag wegen der eingereichten Handzeichnungen. Andere konnten zusätzliche Produkte oder Leistungen verkaufen, weil diese in den Handzeichnungen überzeugt hatten.

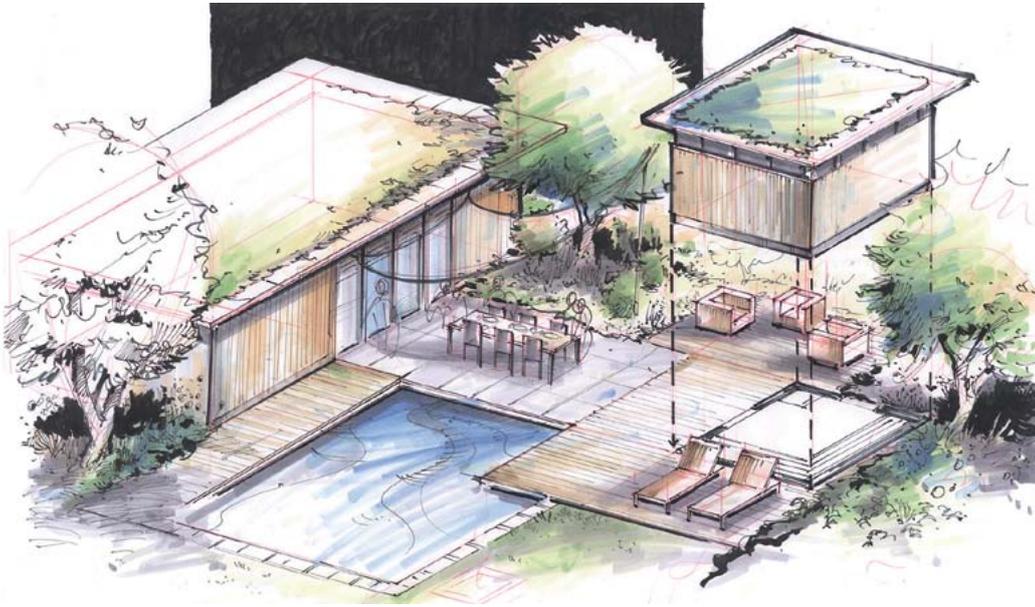
Dass Handzeichnungen den Umsatz steigern können, ist eine Erfahrung, die viele GaLaBau-Betriebe gemacht haben. Einer davon hat inzwischen schon drei Generationen des Familienunternehmens in die Zeichenkurse von Daniel Nies geschickt – vom Großvater und Gründer über den Sohn bis zur Enkelin.

## Zur Person

Daniel Nies studierte Landscape Design an der Colorado State University, USA. Sein dortiger Lehrmeister war Professor Grant W. Reid. Anschließend war er fünf Jahre lang als Objektplaner in einem Münchener und Augsburgener Landschaftsarchitekturbüro tätig. Seine Leidenschaft fürs Zeichnen und für Gärten brachte ihn 1995 dazu, das „Zeichenwerk“ in Stadtbergen zu gründen. Dort bietet er seitdem Zeichenseminare rund um das Thema Gartengestaltung an. Als Gastdozent ist er auch in Österreich und der Schweiz tätig und unterrichtet darüber hinaus an Techniker- und Meisterschulen, bei Garten- und Landschaftsbauverbänden sowie an Fachhochschulen und Universitäten. Daniel Nies ist Autor des Buches „Zeichnen in der Gartengestaltung“ (Ulmer-Verlag).

📍 [www.zeichenwerk.de](http://www.zeichenwerk.de)





### Mancher will wieder Freihandzeichnen erlernen

Daniel Nies freut sich, dass die Techniken des analogen Zeichnens im Garten- und Landschaftsbau wieder stärker gefragt sind. So kommen auch Profis aus der Landschaftsarchitektur zu ihm, die nach dem jahrelangen Arbeiten mit Computerprogrammen das Freihandzeichnen wieder erlernen wollen.

Seine Zeichenkurse sind modular aufgebaut und vermitteln zeichnerisches Können von der Basis bis zum fortgeschrittenen Level. Zunächst lässt er Grundrisse einüben. Im nächsten Schritt kommen die Ansichten dazu. Danach folgt der Einstieg ins räumliche Zeichnen. Über die Jahre hat er etliche Tricks und Kniffe zur Vereinfachung der zeichnerischen Darstellung entwickelt. Die von ihm entwickelten Isometrie- und Perspektivraaster etwa helfen Daniel Nies, räumliche Elemente wie Mauern, Pergolen, Möbel etc. leichter und schneller zu zeichnen.

Die Kür ist schließlich die perspektivische Zeichnung mit ihren Fluchtpunkten. Mit ihr lässt sich ein Raum wirklichkeitsnah darstellen. Daniel Nies nutzt sie besonders gerne, denn sie entfaltet eine große Kraft. Allerdings erfordert sie auch Zeit und Können.

### Inspirationsquellen für Gartenzeichnungen:

#### Reisen und schöne Gärten

Die meisten Techniken, sagt Daniel Nies, sind einfach zu lernen. Manche seiner Zeichenschülerinnen und -schüler seien einfach Naturtalente, andere hätten zuvor nie Zugang zum Zeichnen gehabt – weder in der Lehre, noch im Beruf. Da brauche es dann mitunter etwas Mut. „Gerade am Anfang sollte das Zeichnen locker und schnell von der Hand gehen. Es geht nicht darum, perfekte Entwürfe zu zeichnen, sondern mit Spaß bei der Sache zu sein.“ Der Rest sei Übung, um sich immer weiter zu entwickeln, sagt Daniel Nies. Er rät auch, viel zu reisen und sich schöne Gärten anzuschauen. Denn sie sind unerschöpfliche Inspirationsquellen.

#### Conny Frühauf



### Gartenentwurf mit 3D

Auch auf 3D-Elemente greift er gerne zurück: Wenn er zum Beispiel in einem Gartenentwurf eine Außensauna auf der Wiese vorsieht, „schiebt“ er sie auf dem Plan hoch, um den Blick auf den dahinterliegenden Gartenbereich freizugeben. Und: Er zeichnet lieber den Blick vom Garten aufs Haus anstatt umgekehrt. „Dann erkennen die Menschen ihr Haus wieder“, weiß Daniel Nies, „das hat eine viel größere Magie. Denn so haben sie es bisher nicht gesehen.“

Anzeige



PFLASTER-VERLEGEZANGEN





Neue Modelle

www.hunklinger-allortech.com
☎ 08024 47508-0
Made in Germany 



Von den Besuchern zum „Schönsten Garten“ gewählt: „Der Garten als Lebensmittelpunkt“ von der Hügel mehr Garten GmbH aus Rümmingen. Alle Fotos: VGL BW



Schaugartenbetriebe mit VGL-BW-Geschäftsführer Reiner Bierig, LGS-Geschäftsführerin Andrea Leisinger, Bürgermeister Joachim Schuster, Ministerialdirektorin Grit Puchan, Oberbürgermeister Michael Lang und LGS-Geschäftsführer Nils Degen.

# Erfolgreicher Abschluss der Landesgartenschauen

Über 700.000 Menschen lockten die beiden Gartenschauen dieses Jahr gemeinsam an, die Landesgartenschau Neuenburg am Rhein und die Gartenschau Eppingen.

**E**in Highlight bildeten in Neuenburg die acht Schaugärten der Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner, die sogenannten „Gärten in Rheinkultur“. In Eppingen waren es die Schaugärten „Lieblingsplätze – Trends und Träume“ der Mitgliedsbetriebe aus der Region. Hier wurde gezeigt, was im privaten und öffentlichen Gartenraum so alles möglich ist.

Für Fragen rund um den eigenen Garten gab es im Pavillon „Treffpunkt Grün“ des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL BW) immer die passende Antwort. Hier konnten die Besucherinnen und Besucher außerdem am Preisausschreiben „Wählen Sie Ihren schönsten Garten“ teilnehmen. Insgesamt beteiligten sich 800.000 Gartenbegeisterte in Neuenburg und Eppingen.

Zur Abschlussveranstaltung am 2. Oktober in Eppingen zogen Oberbürgermeister Klaus Holaschke, Bürgermeister Peter Thalmann und VGL-BW-Vorstandsvorsitzender Martin Joos die zehn Preisträgerinnen und -träger. Neuenburg feierte am 3. Oktober 2022 den Abschluss. Dort übernahmen Ministerialdirektorin Grit Puchan, Bürgermeister Joachim Schuster (Neuenburg), Oberbürgermeister Michael Lang (Wangen) und VGL-BW-Vorstand Gartenschauen Bernd Hopp die Ziehung.

Bernd Hopp und Martin Joos verkündeten zudem jeweils die Gewinnergärten. „Die Gartenschau Gäste hatten die Qual der Wahl“, sagte Bernd Hopp. „Alle Betriebe liegen mit ihren Stimmen sehr knapp beieinander“, so Martin Joos. In Neuenburg wurde „Der

Garten als Lebensmittelpunkt“ der Firma Hügel mehr Garten GmbH aus Rümmingen auf den ersten Platz gewählt. Auf den zweiten Platz schafften es die Firmen Jackobs und Staenke GmbH & Co. KG aus Mühlheim und Froschkönig Gärten UG aus Emmendingen mit ihrem „Ein Garten für alle Sinne: Der Energiegarten“. Der dritte Platz ging an die Glatz Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Freiamt mit dem Garten „Spannungsreich – von stylisch bis traditionell“.

In Eppingen schaffte es „Der Kraichgaugarten“ der José Soares Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Bad Rappenau auf den ersten Platz, „Die Wohlfühloase“ der Ostberg GmbH aus Gundelsheim wurde auf den zweiten Platz gewählt.

Claudia Hügel („Der Garten als Lebensmittelpunkt“) zieht eine rundum zufriedene Bilanz: „Die



Ziehung der zehn Gewinnerlose: (v.l.) Joachim Schuster (Bürgermeister Neuenburg), Ministerialdirektorin Grit Puchan, Michael Lang (Oberbürgermeister Wangen) und Bernd Hopp (Vorstand Gartenschauen VGL BW).

## Baden-Württemberg



Zum „Schönsten Garten“ gewählt: „Der Kraichgauergarten“ von José Soares Landschaftsbau GmbH aus Bad Rappenau.



Schaugartenbetriebe mit Reiner Bierig und Martin Joos (Geschäftsführung und Vorstand VGL BW).

positive Stimmung in Neuenburg war über die ganze Gartenschauzeit fantastisch, und das haben wir und unsere Kolleginnen und Kollegen gespürt.“

Die Schaugärten bildeten den perfekten Rahmen für den „Treffpunkt Grün“, in dem sich der Garten- und Landschaftsbau in Baden-Württemberg mit seinen Partnern präsentierte. Zahlreiche Veranstaltungen wurden dort durchgeführt, wie die Vortragsreihe „Garten aktuell“, bei der die Fachleute des Garten- und Landschaftsbaus fundierte Vorträge zu aktuellen Themen rund um den Garten hielten.

Besonders beliebt waren die „Gärten in Rheinkultur“ und die „Lieblingsplätze – Trends und Träume“ bei den Fernsehsendern als perfekte Kulisse. „Da ist sehr viel passiert und unsere Gärten waren immer äußerst gefragt. Das war eine klasse Werbung für die Gartenschau und für unseren Berufsstand“, freute sich Andreas Jackobs, Regionalvorsitzender Südlicher Oberrhein. „Außerdem waren unsere gärtnerischen Beiträge vielfach Aufhänger für Veröffentlichungen in der Fach- und Regionalpresse.“

Des Weiteren konnten Kinder und Jugendliche beim „Grünen Klassenzimmer“ Einblicke in Arbeitsgebiete des Garten- und Landschaftsbaus gewinnen. Bei der „Geometrie in der Praxis“ durften sie beispielsweise den Satz des Pythagoras beim Abstecken eines Sitzelementes praktisch anwenden. Beim „Traumgarten in der Kiste“ war Kreativität gefragt: Die Kinder setzten mit Begeisterung ihre individuellen Ideen um und bauten mit den verschiedensten Pflanzen- und Steinmaterialien „ihren“ Garten im Miniaturformat, den sie dann mit nach Hause nehmen durften.



Ziehung der zehn Gewinnerlose (v.l. im Vordergrund) Martin Joos (Vorsitz VGL BW), Reiner Bierig (Geschäftsführung VGL BW), Klaus Holaschke (OB Eppingen), Gerhard Hugenschmidt (Vorsitz bwgrün), Tobias de Haën (Geschäftsführung bwgrün) und Peter Thalmann (Bürgermeister Eppingen).

Der durchweg positive Rückblick auf die Landesgartenschau Neuenburg am Rhein und die Gartenschau Eppingen motiviert für gleich zwei Gartenschauprojekte im Jahr 2023: Die Gartenschau Balingen und die Bundesgartenschau Mannheim. Beide haben bereits zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen geplant. Daher darf man sich auf attraktive Schaugärten freuen. Die Eröffnung der Gartenschau Balingen findet am 5. Mai 2023 statt ([www.balingen2023.de](http://www.balingen2023.de)). Die Bundesgartenschau Mannheim öffnet am 14. April 2023 ihre Tore ([www.buga23.de](http://www.buga23.de)).

Anzeige

## Rollrasen AUS BAYERN

- ! Spitzenqualität
- ! Über 300 Rasenvariationen erhältlich
- ! Lieferung innerhalb von 48 Stunden
- ! Mit flexiblem Verlegeservice
- ! Auch als Wildkräuterrasen

**Schwab Rollrasen GmbH**  
Am Anger 7  
85309 Pörrnbach  
Tel. +49 (0) 84 46/928 78-0  
[www.schwab-rollrasen.de](http://www.schwab-rollrasen.de)

# Klaus Morasch Garten- und Landschaftsbau feiert 100-jähriges Firmenjubiläum

Der Garten- und Landschaftsbaubetrieb Klaus Morasch feiert 100-jähriges Firmenjubiläum und ist bereits in der vierten Generation rund um Mannheim tätig. Roland Heitmann, Regionalvorsitzender Unterer Neckar des Verbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V., gratulierte der Unternehmerfamilie und dem gesamten Team.

**R**oland Heitmann übergab im Namen des Verbands das Jubiläumspräsent, ein Keramiksignum, und überbrachte die besten Wünsche: „Wir freuen uns, so erfolgreiche Mitglieder in unserem Verband zu haben und wünschen der Unternehmerfamilie Morasch, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiterhin alles Gute für die Zukunft.“

Nach der Heimkehr aus dem 1. Weltkrieg arbeitete der Gärtnermeister Heinrich Morasch zunächst in einer Samengärtnerei für Blumen und Gemüse in der Nähe des 1900 errichteten neuen Friedhofs Neckar aus. 1922 gründete er mit seiner Frau Susanna die Friedhofsgärtnerei direkt am neuen Friedhof. Gemeinsam bauten sie im Laufe der Jahre die Gewächshäuser und Wohnhäuser zu einem florierenden Betrieb aus. 1938 kaufte Susanna Morasch das zuvor gepachtete Gelände, das im 2. Weltkrieg vollständig zerstört und wiederaufgebaut wurde. Zur Finanzierung wurden damals auch landschaftsgärtnerische Arbeiten ausgeführt.

1955 verstarb der Firmengründer Heinrich Morasch, sein Sohn Heinrich Junior übernahm die Gärtnerei und führte sie insgesamt 40 Jahre bis zu seinem Tod 1995. Sein Sohn Klaus machte sich bereits 1983, nach der Lehre in der Mannheimer Stadtgärtnerei, der Meisterschule an der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau in Heidelberg und dem Gartenbau-Studium an der Hochschule in Geisenheim, mit einem Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen selbstständig. Dessen Grundstück grenzt direkt an die Friedhofsgärtnerei. Klaus unterstützte Heinrich Junior bei den betrieblichen Belangen der Friedhofsgärtnerei und übernahm diese nach dem Tod seines Vaters gemeinsam mit seiner Frau Maria und den beiden Töchtern Inga und Verena. Maria übernahm die Buchhaltung und den Blumenladen mit Verkauf und Klaus kümmert sich um die organisatorischen und fachlichen Belange des Betriebs und die Aufteilung des sechsköpfigen Teams. Seither werden die zwei Betriebszweige stetig ausgebaut.

Verena begann 2005, nach der Ausbildung zur Friedhofsgärtnerin, im elterlichen Betrieb tätig zu werden. 2013 folgt die Gärtnermeisterin im Friedhofsgartenbau an der Staatsschule für Gartenbau in Stuttgart und die Eignung zum Ausbildungsbetrieb. Zunächst übernahm Verena als Vorarbeiterin die



Roland Heitmann (Regionalvorstand Unterer Neckar) überreichte Verena Morasch das Keramiksignum anlässlich des 100-jährigen Firmenbestehens.

Foto: Klaus Morasch GaLaBau Mannheim

Leitung der friedhofsgärtnerischen Anliegen sowie Pflege- und Pflanzarbeiten in Privatgärten, Firmen oder dem Außenanlagenbau. 2021 folgte der zweite Meisterabschluss im Garten- und Landschaftsbau an der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau in Heidelberg. Vater Klaus zieht sich seit einigen Jahren Schritt für Schritt aus den Geschäften zurück. Die Umgestaltung der Gesellschaftsformen und die Betriebsübernahme durch Verena sind aktuelle Themen.

Inga steht der Gärtnerei als gelernte Großhändlerin mit Rat und Tat zur Seite und unterstützt diese neben ihrem Hauptberuf. Seit 2016 ist Ingas Lebensgefährtin Christian Netter im Familienbetrieb beschäftigt und mittlerweile für die bautechnischen Abläufe und Ausführungen verantwortlich.

Der Betrieb beschäftigt momentan 20 Menschen, davon vier Meisterinnen und Meister in verschiedenen Fachrichtungen und drei Auszubildende. Trotz der gefüllten Auftragsbücher bereitet sich der Betrieb gerade in Zusammenarbeit mit Daniela Grünwald von Kuld Haus und Garten auf die Realisierung eines Themengartens auf der BUGA 2023 in Mannheim vor.

Baden-Württemberg

## Staatsmedaille in Gold an Stefan Müller verliehen

Am 30. September verlieh Peter Hauk, Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Baden-Württemberg, auf dem Festgelände des Landwirtschaftlichen Hauptfests in Stuttgart Bad Cannstatt die Staatsmedaille in Gold an Stefan Müller aus Weingarten für sein bürgerschaftliches Engagement.

„Wir sind unglaublich stolz, solche engagierten Unternehmer als langjährige Mitglieder in unserem Verband zu haben. Ohne diese Menschen im extrem wichtigen Ehrenamt, könnte das Hauptamt das mittlerweile durch die Unsicherheiten dieser Welt immer schwerer zu steuernde Boot nicht auf Kurs halten. Wir gratulieren Stefan Müller für diese verdiente Auszeichnung sehr, sehr herzlich“, bekräftigte Martin Joos, Vorstandsvorsitzender im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL BW).

Stefan Müller ist seit 1993 Geschäftsführer und Gesellschafter der Firma Fritz Müller Garten- und Landschaftsbau GmbH in Weingarten. Das mittelständische Unternehmen mit 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern plant, gestaltet und baut exklusive Gartenanlagen und bildet jedes Jahr aus. Seit 1968 hat der Betrieb über 250 jungen Menschen zu einer fundierten Ausbildung geführt.



Minister Peter Hauk (l.) überreicht Stefan Müller die Staatsmedaille in Gold. Foto: VGL BW

Stefan Müller ist Meister im Garten- und Landschaftsbau sowie Betriebswirt des Handwerks. Mit seiner Expertise war er viele Jahre geschätztes Mitglied im Präsidium des VGL BW und später dann auch im Vorstand. Ebenso arbeitete er als Mitglied im Präsidium des Bundesverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) mit und war später als Vertreter des Landesverbandes Baden-Württemberg im Tarifausschuss und im Ausschuss Betriebswirtschaft innerhalb des BGLs aktiv.

Baden-Württemberg

## Andreas Baranski feiert 30-jähriges Dienstjubiläum

Seit 30 Jahren arbeitet Andreas Baranski als Leitung Beratung / Aus- und Fortbildung im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. und gilt als der „Experte für den Garten- und Landschaftsbau“.

Beim Antritt seiner Stelle am 1. Oktober 1992 waren 420 Unternehmen im Verband organisiert, mittlerweile sind es über 800. Nicht nur der Beratungsumfang, auch das Themenspektrum der Fachfragen ist in den vergangenen Jahren stetig gewachsen. Andreas Baranski ist, neben seiner Beratungstätigkeit, für die Entwicklung des Seminarprogrammes der Grün Company verantwortlich. Zahlreiche Seminare und Impulsveranstaltungen werden jährlich von ihm konzipiert und organisiert.



Reiner Bierig, Geschäftsführer des VGL Baden-Württemberg (r.), gratuliert Andreas Baranski zum Dienstjubiläum.

Foto: VGL BW

Anzeige

DAS RASENGITTER  
**Schwabengitter®**

- ! Hochelastisches Recyclingmaterial
- ! Extrem leicht und schnell zu verlegen
- ! Integrierte Dehnfugen längs und quer
- ! 10 Jahre Garantie auf Materialbruch
- ! Lieferung innerhalb von 48 Stunden
- ! In zwei verschiedenen Ausführungen

**Schwab Rollrasen GmbH**  
Am Anger 7  
85309 Pörrnbach  
Tel. +49 (0) 84 46/928 78-0  
[www.schwab-rollrasen.de](http://www.schwab-rollrasen.de)

Der Sonne entgegen: die Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner bei der Einfahrt in den Hamburger Hafen.

Fotos: FGL HH



## Auf der Elbe gefeiert

In der Elbmetropole Hamburg bauen die Fachbetriebe des Garten- und Landschaftsbaus naturgemäß nah am Wasser. Bei ihrem Sommerfest gingen die Mitgliedsbetriebe und Fördermitglieder des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hamburg e. V. (FGL HH) noch einen Schritt weiter und trafen sich mitten auf der Elbe. Ort des Geschehens: Der Ausflugsdampfer „Concordia“, der die 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer von den Hamburger Landungsbrücken nach Wedel und dann direkt in den Hafen steuerte.

Austausch mit Aussicht: Der FGL-HH-Vorsitzende Ludger Plaßmann (l.) mit dem BGL-Präsidenten Lutz von Wurmb (M.) und Lorenz von Wurmb.



Die gemeinsame Fahrt auf der Elbe war in vielerlei Hinsicht ein besonderes Erlebnis für die Verbands- und Fördermitglieder: „Zum einen hatten viele von ihnen seit Jahren keine richtige Hafenrundfahrt mehr gemacht und sich zum anderen aufgrund der Coronapandemie seit langem nicht gesehen. In den Jahren 2020 und 2021 musste das traditionelle Sommerfest des Hamburger Landesverbandes ausfallen. Sich nun endlich wieder persönlich austauschen zu können, und das vor der beeindruckenden Stadt- und Hafenkulisse, war für alle sehr bereichernd“, sagte der Geschäftsführer des FGL HH, Dr. Michael Marrett-Foßen.

### Hamburg

Tatsächlich zeigten sich die Elbe und Hamburg von ihrer besten Seite, als die „Concordia“ in einen wunderschönen Sonnenuntergang hinein bis in die Hauptladezonen des Hamburger Hafens fuhr, wo die weltgrößten Containerschiffe be- und entladen werden. „Diese Dimensionen haben einmal mehr verdeutlicht, wie sehr Deutschland von den internationalen Materiallieferungen abhängig ist, und wie sehr die Engpässe auch unserer Branche zusetzen“, so Marrett-Foßen.

#### Baumschutzverordnung und Handwerkerparken

Das waren nicht die einzigen Themen, die am Abend diskutiert wurden. „Die Novellierung der Hamburger Baumschutzverordnung durch die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, kurz BUKEA, stößt bei vielen Fachbetrieben auf Kritik. Dementsprechend haben wir konkrete Änderungswünsche eingereicht, die den aktuellen Entwurf der Satzung betreffen“, erläuterte der Vorsitzende des FGL HH, Ludger Plaßmann. Der Artenschutz im

Bundesnaturschutzgesetz und der Sommerschnitt bei Bäumen schlossen sich nicht aus, so Plaßmann weiter. Vielmehr trüge der fachgerecht ausgeführte Sommerschnitt dazu bei, dass letztendlich weniger Bäume gefällt werden müssten und könne somit als Erhaltungsmaßnahme gewertet werden. „Auch der ausschließliche Einsatz einheimischer Gehölze ist für den Hamburger Fachverband nicht praktikabel. Unser Vorschlag ist, sich in der Baumschutzverordnung nicht auf einheimische, sondern vielmehr auf standortgeeignete Gehölze zu fokussieren. Dies ist angesichts des Klimawandels mit Sicherheit die sinnvollere Option“, so Plaßmann weiter.

Ebenfalls für Zündstoff sorgte die langwährende Debatte über das Handwerkerparken in Hamburg. „Es muss in Hamburg erlaubt sein, als Handwerker in zweiter Reihe oder in ausgewiesenen Haltezonen zu parken. Stattdessen gibt es in ganz Hamburg keine Möglichkeiten mehr, Dienstfahrzeuge für die Dauer der beim Kunden zu erledigenden Arbeiten abzustellen“, brachte es Ludger Plaßmann auf den Punkt.

## Carolin Leist ist neue Geschäftsführerin des Fachverbandes

 Nach über acht Jahren als Geschäftsführerin verlässt Heike Troue den Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL). Ihre Nachfolgerin ist Carolin Leist.

Carolin Leist war von 2014 bis 2021 bereits als Referentin für Verbandsfragen für den Fachverband tätig und kennt die Herausforderungen der Verbandsarbeit. Neben der Organisation der Verbandsorgane und FGL-Veranstaltungen, initiierte sie die Politikerpraktika für die Landtags- und Bundestagswahlen und erweiterte die Öffentlichkeitsarbeit des Fachverbandes aus. Anschließend war sie als Führungskraft bei einem Marktforschungs- und Kommunikationsunternehmen in



Neue FGL-Geschäftsführerin: Carolin Leist Foto: FGL

Darmstadt tätig. „Ich freue mich, wieder für den Fachverband und die Grüne Branche tätig zu sein. Ich möchte nah an den Mitgliedern sein und die Verbandsaktivitäten nach innen und außen stärken. So freue ich mich auf die GaLaBau-Foren und Regionalversammlungen, an denen ich viele

alte und neue Gesichter sehen werde. Es erwarten uns gemeinsam viele Ideen und Projekte, wie wir den Garten- und Landschaftsbau weiter fördern und stärken wollen. Vor allem die Themen Digitalisierung, Fachkräftemangel und Klimawandel stehen in den nächsten Jahren im Fokus. Wir freuen uns auf kommende Landesgartenschauen in Hessen und Thüringen, wobei wir als Fachverband, aber vor allem als Branche auch wieder unser Können unter Beweis stellen werden.“

Das FGL-Präsidium hat damit eine sehr kompetente Nachfolgerin für Geschäftsführerin Heike Troue gefunden, die als Vorstand zur Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz wechselt.

### Hessen-Thüringen

## Thüringer Fachbetriebe unterstützen die Aktion „Einheitsbuddeln“

 Der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL) beteiligte sich gemeinsam mit seinen Mitgliedsbetrieben an der Aktion Einheitsbuddeln rund um den Tag der Deutschen Einheit. Die Baumpflanzaktion steht 2022 unter dem Motto #zusammenwachsen. Bodo Ramelow, Thüringer Ministerpräsident, hatte in diesem Jahr die Schirmherrschaft übernommen.

Linde, Ahorn und Birne sind einige der zahlreich gepflanzten Bäume zum Tag der Deutschen Einheit. Die Teilnahme an der Aktion zeigt das hohe Engagement der Mitgliedsunternehmen für ein besseres Klima im urbanen Bereich, mehr Grün in der Stadt und mehr naturnahe Gärten. Die Bäume wurden von Unternehmen des Garten- und Landschaftsbaus gestiftet und in sozialen oder gemeinnützigen Einrichtungen in Thüringen fachmännisch gepflanzt.

Unter anderem pflanzte die Firma Garten- und Landschaftsbau Kerstin Schmidt aus Bad Liebenstein die Linden im Kindergarten Sünna und am Sportplatz Bad Liebenstein. Den Rot-Ahorn in Oppurg setzte die Firma HQ-Garten & Landschaftsbau von Paul Querengässer. Und den

Birnenbaum aus der Baumschule Tiefthal pflanzte die BTS Gartenwerk GmbH von Tom Steinbrück und Tino Stange im Erfurter Kindergarten Sonnenstrahl. Mit diesen Bäumen haben die Unternehmerinnen und Unternehmer das Engagement ihrer Firma in den Regionen unterstrichen. Wichtig war für die Firmen, eine regionale Baumschule mit in ihre Projekte einzubeziehen und die Auswahl der Bäume unter Berücksichtigung von Klima- und Nachhaltigkeitsaspekten zu treffen.



Kerstin Schmidt (l.) von Garten- und Landschaftsbau Kerstin Schmidt bei der Baumpflanzung im Kindergarten Sünna mit Bürgermeister Roland Ernst (r.). Fotos: FGL



Inhaber Paul Querengässer von HQ-Garten- & Landschaftsbau mit den vier Jungs Tim, Odin, Malte, Alwin aus dem Kindergarten Oppurg beim #Einheitsbuddeln2022.



Der Vorgarten von Birgit Urbanus in Blankenheim/Rohr: Ein Vorgarten mit „Wow“-Effekt! Neben einer üppigen, artenreichen Bepflanzung findet sich hier auch eine Dach- und Fassadenbegrünung. Natursteinplatten mit offenen Fugen leiten den Weg durch die grüne Oase zur Haustür, die Pfade rund ums Haus bestehen hauptsächlich aus Rasen. Die vielen verschiedenen Pflanzen bieten ein Paradies für verschiedenste Insekten.



Der Vorgarten von Annette Grothe in Hamminkeln: Diese junge Familie hat verstanden, wie es geht. Mit ein wenig gärtnerischem Geschick und viel Gespür für den Erhalt des Charakters der alten Hofstelle wurde ein üppiger und farbenfroher Garten kreiert, der sich wunderbar in die niederrheinische Landschaft einschmiegt und der Natur Raum lässt.

## NRW-Fotowettbewerb „Rettet den Vorgarten“ 2022

Am 31. August war Einsendeschluss für den Fotowettbewerb „Rettet den Vorgarten“, der nun bereits zum dritten Mal vom Verband Wohneigentum NRW gemeinsam mit dem Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW und dem Landesverband der Gartenbauvereine NRW ausgelobt wurde. Seit Anfang Mai konnten Privatgartenbesitzer in ganz Nordrhein-Westfalen Fotos ihrer Vorgärten einsenden. Zu gewinnen gab es jeweils einen Gutschein für eine landschaftsgärtnerische Dienstleistung im Wert von 1.000 Euro. Aus den rund 150 Einsendungen wurden nun die fünf Gewinnergärten ermittelt.

### Nordrhein-Westfalen

Die fünf Gewinnergärten gehen mit gutem Beispiel voran und zeigen, wie grün und blühend ein Vorgarten gestaltet werden kann. Ihre Besitzerinnen und Besitzer sprechen sich dabei klar gegen Kies und Schotter aus: „Ich würde mir wünschen, dass die Menschen mehr Mut zur Naturnähe entwickeln – denn Bäume und Pflanzen geben uns so viel: Sie sind Schattenspender im Sommer,

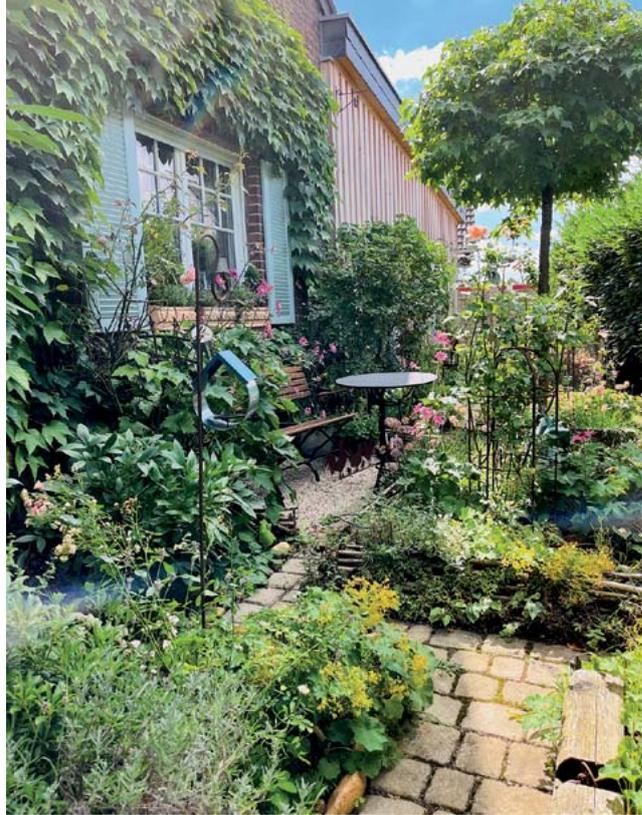
die Siedlungen heizen sich nicht so stark auf, Insekten finden Nahrungsquellen“, findet Gewinnerin Jeannine Delleré-Fischer. „Es sollte noch viel mehr Aufklärungsarbeit über den Pflegeaufwand einer Schotterfläche im Verhältnis zu einem standortgerecht begrüntem Garten geben. Deshalb war ich auch so begeistert von der Initiative ‚Rettet den Vorgarten‘ – hier wird mit genau den richtigen Argumenten



Der Vorgarten von Katja Rieß in Ertstadt: Flora und Fauna wird in diesem Garten einiges geboten. Ein Wasserlauf, Trockenmauern, Totholz und ein Sandarium bieten Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Außerdem überzeugte der Vorgarten von Katja Rieß durch eine vorbildliche Regenwassernutzung.



Der naturnah angelegte Vorgarten von Bernd Roemer in Mettmann: Der geschwungene Weg ist hier das eigentliche Ziel, denn er führt durch eine artenreiche und geschmackvoll angelegte Bepflanzung, die zum Staunen und Beobachten einlädt. Marco Weitz (VGL NRW, l.) kam in Mettmann vorbei, um den Gewinn zu überreichen.



Der Vorgarten von Jeannine Delleré-Fischer in Kerpen: Sie überzeugte die Jury mit ihrem kleinen, liebevoll gestalteten Gartenparadies. Zur artenreichen, farbenfrohen Bepflanzung zählt auch eine Fassadenbegrünung und ein kleiner „Hausbaum“. Eine gemütliche Sitzcke lädt zum Verweilen ein. Bei der Wegeführung wurde Wert auf Wasserdurchlässigkeit gelegt, das Natursteinpflaster verfügt über offene, große Fugen. So bietet der gesamte Vorgarten eine Versickerungsfläche für Regenwasser.

Alle Fotos: VGL NRW



### Steuertermine November 2022

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag Schonfrist
Umsatzsteuer	Oktober (ohne Fristverläng.) September (mit Fristverläng.)	11.11.22	14.11.22
Lohnsteuer, Lohnkirchenst.	Oktober	11.11.22	14.11.22
Vorauszahlungen Einkommen-, Körperschafts-, Kirchensteuer, Solidaritätszuschl.	keine	keine	keine
Vorauszahlungen Gewerbe-, Grund- steuer	IV. Quartal	15.11.22	18.11.22

gearbeitet.“ Gewinnerin Annette Grothe hält ein kommunales Verbot von „Schottergärten“ für sinnvoll: „Der Freiwilligkeit sind Grenzen gesetzt, wenn es um Klima- und Umweltschutz geht. Klare Regelungen seitens der Stadt wären sicherlich hilfreich, um die Menschen zum Umdenken zu bewegen.“

Anzeige



unicef   
für jedes Kind

**NOTHILFE FÜR KINDER  
AUS DER UKRAINE**



Jetzt spenden  
auf **unicef.de**



VL.: Markus Schwarzkopf, Regionalvorsitzender Unterfranken des VGL Bayern, zeichnete zwei unterfränkische Landschaftsgärtnerinnen mit den besten Noten in den Abschlussprüfungen 2022 aus. Johanna Pfister und Franziska Bader freuten sich über eine beurkundete Anerkennung und eine Profi-Gartenschere als Sachpreis. Fotos: Jochen Henning, VGL Bayern



VL.: In Oberfranken erhielt Martin Moses für seine Bestnoten in den Abschlussprüfungen 2022 eine beurkundete Auszeichnung und eine Profi-Gartenschere als Sachpreis von Stefan Weiß, Vorsitzender der Regionalgruppe Oberfranken des VGL Bayern.

## Auszubildende feiern Freisprechung in Unter- und Oberfranken

### Bayern

Mit den Freisprechungsfeiern Ende September und Anfang Oktober 2022 ging die Ausbildung von 61 unter- und oberfränkischen Landschaftsgärtnerinnen und -gärtnern zu Ende. Bei den Feierlichkeiten in Ochsenfurt und Forchheim wurden sie durch den Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V. (VGL Bayern) offiziell in den Berufsstand aufgenommen.

Ende Juli feierten bereits 216 erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen ihren Ausbildungsabschluss im Beruf „Gärtner/in – Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau“ in fünf bayerischen Regierungsbezirken.

Am 29. September 2022 war es für 41 junge Frauen und Männer im unterfränkischen Ochsenfurt soweit: Auf dem Betriebsgelände der Garten Lindner GmbH fand auch für sie eine Freisprechungsfeier statt. Für 20 oberfränkische Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner folgten die Feierlichkeiten am 5. Oktober 2022 im Stadtgartenamt Forchheim.

Höhepunkte der Feiern waren die Übergabe der Berufsurkunden an die Fachkräfte sowie deren Freisprechung durch Markus Schwarzkopf, VGL-Bayern-Regionalvorsitzender Unterfranken, und Stefan Weiß, VGL-Bayern-Regionalvorsitzender Oberfranken. Darüber hinaus freuten sich

mehrere Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner über eine besondere Auszeichnung. Für ihre Bestnoten in den Abschlussprüfungen überreichte ihnen der VGL Bayern je eine beurkundete Anerkennung und eine Profi-Gartenschere als Sachpreis.

In Unterfranken glänzten Johanna Pfister, Ausbildungsbetrieb Fösel Garten- und Landschaftsbau GmbH, und Franziska Bader, Tilia Permakultur-Erlebnis-Gärtnerei GmbH und Co. KG. Mit die beste Abschlussprüfung in Oberfranken erzielte Moses Martin, der seine Ausbildung bei der John GmbH absolvierte.

### Schleswig-Holstein

#### Hans-Joachim Weitzel verstorben

Hans-Joachim Weitzel aus Tornesch ist am 8. Oktober 2022 im Alter von 91 Jahren friedlich verstorben. 1957 legte Hans-Joachim Weitzel den Grundstein für die Erfolgsgeschichte des heute in Norddeutschland führenden Sportstättenbauunternehmens, der Hans-Joachim Weitzel GmbH & Co. KG Sportstättenbau. Bereits 1965 tritt Hans-Joachim Weitzel der Landesfachgruppe Landschaftsgärtner Schleswig-Holstein bei. Bis heute ist das Unternehmen, das zwischenzeitlich mehrfach umfirmiert hat, dem Verband treu geblieben.

Hans-Joachim Weitzel war ein Pionier in der Entwicklung von Kunststoff-Laufbahnen. Von Tennenbelägen über bitumengebundene Laufflächen entwickelte er damals mit PU-Herstellern die heute noch eingesetzten Kunststoffflächenbeläge. Bis zuletzt tüftelte

Hans-Joachim Weitzel an Kunststoffrezepturen. Sein oberstes Ziel war, alle Sportbelagsarten wie Naturrasen, Kunststoffbeläge und Kunstrasenbeläge selbst herzustellen und als Gesamtsystem inklusive aller Unterbauten anzubieten. Davon profitiert das Unternehmen heute noch. Über Jahrzehnte prägte er mit seinem unermüdlischen Einsatz und Mut, seinem Gespür für Chancen und seiner Zielstrebigkeit die Entwicklung des Unternehmens.

Präsidium und Geschäftsführung sprechen der Familie Weitzel im Namen der Mitglieder des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein e. V. ihre große Anteilnahme aus.

Wir werden Hans-Joachim Weitzel stets ein ehrendes Andenken bewahren!

# Teamstart bei Benefizregatta

Am 24. September startete ein Team des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V. (VGLS) erstmals bei der bundesweiten Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“, der 10. Jubiläums-Regatta der „Stiftung Leben mit Krebs“.

Bei strahlendem Sonnenschein gelang es dem „Mixed-Team“, viel Aufmerksamkeit für die GaLaBau-Branche zu gewinnen. Verbunden war das soziale Engagement mit einer öffentlichkeitswirksamen Präsenz der sächsischen Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner für die Nachwuchsgewinnung. Doch neben dem leuchtend grünen Outfit samt Brille und Basecap waren es auch die in kürzester Zeit erworbenen Ruderkünste, die für Anerkennung sorgten. Sie trugen die beiden Frauen und Männer tatsächlich über insgesamt drei Kräfte zehrende Rennen bis ins Halbfinale.

Auf die 350 Meter lange Rennstrecke gingen im „C-Gig 4er mit

Steuermann“ Axel Keul (VGLS-Geschäftsführer), Susan Naumann (VGLS-Referentin), Carolin Rohwer (Auszubildende 2. Lehrjahr, HSD GmbH, Dresden) und Georg Kahsnitz (EdGarden, Bahretal).

„Unser Ziel war es, um den Einzug in das Halbfinale zu kämpfen und somit zumindest drei vollwertige Rennen zu rudern. Das ist uns gelungen“, freut sich Susan Naumann, Sporttruderin seit 2014. Die Regattastrecke befand sich auf der Elbe vor dem Gelände des Sportzentrums Dresden-Blasewitz. Das Ufer war gesäumt von begeistertem Publikum und Ruder-Teams, die sich über einen Sponsoringbeitrag von 300 Euro einen Firmen-Start sicherten.

„Wir danken allen



Das Team: Axel Keul, Carolin Rohwer, Susan Naumann und Georg Kahsnitz (v.l.)  
Foto: VGL Sachsen

Schlachtenbummlern für die motivierende Begleitung, insbesondere der Auszubildenden Carolin Rohwer (HSD GmbH) sowie Georg Kahsnitz (EdGarden) für die Trainingszeit und den Ganztageseinsatz am Regattatag“, so Axel Keul.

**Sachsen**

## Doppelter Führungswechsel in der Regionalgruppe

Am 22. September lud die Regionalgruppe Braunschweig zum Treffen in die Skylounge des Lilienthalhauses in Braunschweig ein.

Regionalvorsitzender Achim Friedrichs und sein Stellvertreter Helmut Wulf legten die Führung der Regionalgruppe nach langjährigem Engagement in neue Hände und wurden herzlich und mit viel Dank

aus dem Ehrenamt verabschiedet. Einstimmig wurden Rouven Brandes zum neuen Vorsitzenden und Christof Heinemann zum stellvertretenden Vorsitzenden der Regionalgruppe Braunschweig gewählt, die 65 der 402 Betriebe des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e. V. vertritt.

**Niedersachsen-Bremen**

## Regionalversammlung in Melle

Auf Einladung des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e. V. (VGL) trafen sich am 4. Oktober Unternehmerinnen und Unternehmer regionaler GaLaBau-Betriebe mit Landtagskandidatinnen und -kandidaten von CDU, SPD, DIE GRÜNEN und FDP im GaLaBau-Betrieb Brauers GmbH zum Meinungsaustausch.

Für die CDU nahm Verena Kämmerling, für die SPD Silke Depker, für DIE GRÜNEN Claus Kanke und für die FDP Gerhard Barmer teil. Moderiert wurde die Veranstaltung von VGL-Geschäftsführer Dr. Reinhard Schrader, Gastgeber war der VGL-Regionalvorsitzende Stephan Rolf. Thema war unter anderem die angesichts des Klimawandels dringend notwendige

Weiterentwicklung der grün-blauen Infrastruktur. Die vier Politikerinnen und Politiker waren sich mit den Betrieben einig, dass die Städte und Kommunen hierbei durch Förderprogramme von Land und Bund unterstützt werden müssen. Ebenfalls waren sich die Anwesenden darüber einig, dass auch kleinere Kommunen bestehende und neue Programme verwaltungstechnisch handhaben können müssen.

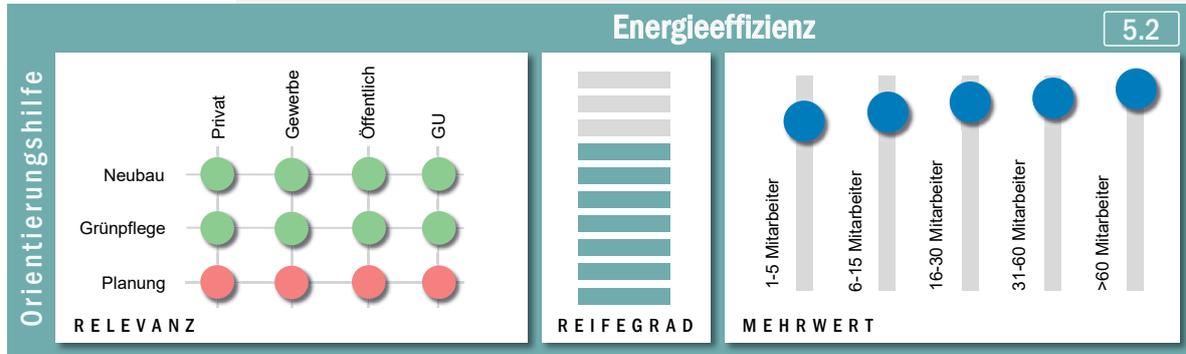
Die Unternehmerinnen und Unternehmer machten an Beispielen von Förderprogrammen des Landes für kleine und mittelständische Betriebe deutlich, dass hier Nachholbedarf hinsichtlich einer praxisgerechten Ausgestaltung, einer vereinfachten Antragstellung und einer schnelleren Bearbeitung besteht.

**BGL-Reihe: Hilfen und Impulse zur Digitalisierung, Folge 18: Merkblatt: „Energieeffizienz“**

Das Merkblatt ist eines von 20 Arbeitshilfen zur Digitalisierung, die der BGL-Ausschuss Digitalisierung entwickelt hat. Diese Merkblätter können hier heruntergeladen werden: [www.galabau.de/digitalisierung](http://www.galabau.de/digitalisierung)



**Übergeordnete Einflussfaktoren**



**Beschreibung**

Energieeffiziente Prozesse zielen darauf ab, durch technologischen Fortschritt oder veränderte Abläufe Energie einzusparen. Im Fokus stehen dabei Prozesse die einen hohen Energiebedarf haben und entsprechend viel Einsparpotenzial bieten. Einsparpotenziale im Büro und Bauhofbereich sind überschaubar. Hier kann im Wesentlichen auf die üblichen Einsparmaßnahmen im Gebäudebereich verwiesen werden. Im operativen Bereich (auf der Baustelle) wirken Energieeffizienzmaßnahmen viel stärker, wenn man bedenkt das über 20 % der Gesamtkosten allein für Treibstoffe anfallen. Akkubetriebene Geräte und Maschinen haben darüber hinaus den Vorteil, neben der Effizienzsteigerung auch die Gesundheit der Mitarbeiter und Umwelt zu schonen. In Kombination mit der Eigenstromerzeugung z.B. über Photovoltaik können diese Energieeffekte noch besser genutzt werden.

Für die Unternehmen des Garten- und Landschaftsbaus bieten sich insbesondere in folgenden Bereichen signifikante Einsparpotenziale:

**Einsparpotenziale**

Maßnahmen	Einsparpotenziale	Beschreibung
<b>Nichtinvestive Maßnahmen</b>	Gering	Start-Stopp-Automatik bei Maschinen und Geräten, Zeitschaltuhren, Bewegungsmelder
Anschaffung von Akkukleingeräten	Mittel	Kleingeräte wie z.B. Laubbläser, Heckenschere, Kettensäge ab 250 Leistungsstunden / Jahr
Installation eigener Photovoltaikanlagen	Hoch	Grundsätzliche Empfehlung zur Deckung des eigenen Stromverbrauchs (Büro und Sozialräume), Einspeisung und Energiespeicherung nur bedingt empfehlenswert.
Nutzung von Elektrofahrzeugen	Mittel	Sinnvoll insbesondere für Servicegeräte und Fahrzeuge mit einem Aktionsradius von 50 km. Nicht geeignet für Leistungsgeräte wie bspw. Radlader, Stampfer, etc.

**Förderungen**

Antragsberechtigt: Kleinere und mittlere Gewerbebetriebe und Dienstleister, sowie Angehörige der freien Berufe.  
 Wenn: Weniger als 250 Angestellte. Bei einem Jahresumsatz von nicht mehr als 50 Millionen Euro, oder bei einer Jahresbilanz von nicht mehr als 43 Millionen Euro.  
 Für Unternehmen mit jährlichen Energiekosten über 10.000 €, beträgt die Zuwendung 80% der förderfähigen Beratungskosten, jedoch maximal 6.000 €.  
 Bundesprogramm „Energieeffizienz“ für den GaLaBau, ist seit dem Jahr 2020 ein wichtiger Teil des Klimaschutzplans 2030 der Bundesregierung. Dafür stehen aus dem Energie- und Klimafonds insgesamt 156 Millionen Euro zur Verfügung. Beantragung der Förderung von investiven Maßnahmen ab dem 01. November 2020.

**Leitfragen**

- Welche nichtinvestiven Maßnahmen gibt es, um Energie einzusparen?
- In welchen Bereichen sind Akkugeräte sinnvoll einsetzbar?
- Lohnt sich die eigene Stromerzeugung und -verwaltung?
- Lassen sich energieeffiziente Maschinen sinnvoll auf der Baustelle einsetzen?

**Mehrwert**

- ✓ bei Arbeitsgeräte mit 250 Leistungsstunden
- ✓ bei Elektro-PKWs, mit Aktionsradius von ca. 50 km Umkreis
- ✓ eigene Grundversorgung durch Photovoltaikanlagen

# Bodenbeläge im privaten und öffentlichen Raum



Die „WPC 2.0“ erweitert mit einem klugem Alu-Innenleben die Palette der passenden Unterkonstruktionen bei Naturinform. Die bisherige Überspannung von 60 Zentimeter kann durch das Einschleiben des neuen Profilverstärkers aus Aluminium auf 100 Zentimeter erhöht werden, damit wird die Anzahl der Auflagepunkte, ebenso wie die der Terrassenfüße eingespart und reduziert damit auch die Kosten.

## WPC 2.0 – Die neue Unterkonstruktion mit dem Alu-Kern

Im engen Austausch mit Verarbeitern entwickelte Naturinform ein neues Basisprofil für den Terrassenbau, die „WPC 2.0“. Dank einer optimierten Geometrie können Dielen damit schneller und materialsparend verarbeitet werden. Der individuell kombinierbare Profilverstärker aus Aluminium ermöglicht den Ausgleich von punktuellen Flächenbelastungen. Die bisherige Überspannung von bis zu 60 Zentimeter kann durch das Einschleiben des Profilverstärkers auf 100 Zentimeter erhöht werden. Dabei kann das formstabile Basisprofil mit den Maßen 40 x 60 mm nicht nur bei den eigenen Belägen eingesetzt werden, sondern auch bei handelsüblichen Holzdielen. Zusammen mit der praktischen Klickverbindung ist sie schnell und einfach montiert und ist mit dem gesamten Sortiment der Naturinform-Terrassenfüße kompatibel.

📍 [www.naturinform.de](http://www.naturinform.de)

## Zertifizierter Umweltschutz von KANN: Gütesiegel „Blauer Engel“ für Recyclingstein Vios RX40

Engagement für die Umwelt zahlt sich aus. Das bekannte deutsche Umweltzeichen „Blauer Engel“ wurde aktuell dem Recyclingstein Vios RX40 von KANN verliehen. Mit diesem Gestaltungspflaster können Bauherren und Kommunen die ökologische Gesamtbilanz ihrer Bauvorhaben verbessern. Für Betonwaren, die mit dem „Blauen Engel“ prämiert werden, gilt die ganzheitliche Betrachtung der Ökobilanz. Ein hoher Recycling-Anteil bei den Rohstoffen in der Herstellung fließt genauso in die Beurteilung ein wie die Freiheit von ökotoxischen Stoffen – beispielsweise Biozide und Halogene. Zusätzlich sind für die Produktion mindestens 50 % Ökostrom einzusetzen und die entstandenen CO<sub>2</sub>-Emissionen zu kompensieren. Eine hohe Lebensdauer und umweltfreundliche Entsorgung stellen weitere wichtige Kriterien dar. Alle genannten Forderungen werden vom Recyclingstein Vios RX40 komplett erfüllt. Die Grundlage für Vios RX40-Steine besteht zu mindestens 40 % aus Recyclingmaterial. Bruchsteine und Reste aus der Produktion werden zerkleinert und zu unterschiedlichen Körnungsgrößen verarbeitet. Zusammen mit Bindemitteln und weiteren Zuschlagstoffen werden daraus neue Betonsteine, die genauso stabil und langlebig sind wie „Neuware“.



📍 [www.kann.de](http://www.kann.de)



Die neue Generation der Terrassenplatten: FCN präsentiert das Keramik-Beton-Verbundsystem GeoCeramica.

## Das Beste aus zwei Welten: FCN präsentiert die Keramik-Beton-Platten GeoCeramica

Premium-Terrassenplatten in modernem Design, einfach zu verlegen und ausgesprochen pflegeleicht – die Neuheit von FCN beeindruckt auf ganzer Linie. GeoCeramica heißt die perfekte Verbindung aus Keramik und Beton des Betonsteinspezialisten aus Fulda.

Viele lieben die italienische Eleganz von Keramik auf der Terrasse. Der dafür benötigte Unterbau allerdings ist arbeits- und kostenintensiv. Betonplatten wiederum sind zwar einfacher zu verlegen, dafür jedoch anfälliger für Verschmutzungen. GeoCeramica vereint alle Vorteile der beiden Materialien – das gelingt durch eine untrennbare Verbindung von attraktiven Keramikplatten mit einem starken Träger aus Beton.

Dieses Keramik-Beton-Verbundsystem kann ganz einfach direkt auf Splitt oder Sand verlegt werden. Integrierte Abstandhalter bewirken ein gleichmäßiges Fugenbild. Die Trägerschicht besteht aus drainagefähigem Stabikorn-Beton und bietet dank ihres Gewichts gute Lagestabilität. Durch einen leistungsstarken, leicht flexiblen Kleber ist die Keramikplatte kraftschlüssig mit dem Träger verbunden. Eine gute Trittsicherheit gewährt die Rutschhemmungsklasse R 10.

📍 [www.nuedling.de](http://www.nuedling.de)

## Wertiger Klinkerteppich: Lebendiges Farbspiel aus Pflasterklinkern auf dem Pariser Platz in Köln

Helle und dunkle Pflasterklinker machen aus dem Pariser Platz eine repräsentative und zeitgemäße Bühne mit integriertem Wasserspiel am Kirchenvorplatz. Eine ausgewogene Mischung aus rotbunten, kieselgrauen, dunkelgrauen und kohleschwarzen Pflasterklinkern im linearen Verlegemuster erzeugt einen „Klinkerteppich, der die Gesamtfläche abwechslungsreich strukturiert. Die langformatigen, eleganten Riegel tragen zur Attraktivität des Platzes bei“, beschreibt Landschaftsarchitekt Martin Diekmann von lad+ die angestrebte Wirkung der Klinkerfläche.

Zum Einsatz kamen GIMA-Pflasterklinker mit Verlegehilfen im Format 320 x 52 x 115 Millimeter.

Auf dem 2.500 Quadratmeter großen Platz wurden sie hochkant im Reihenverband mit Drittelversatz verlegt und halten auch der Belastung durch Wartungsfahrzeuge, Müllabfuhr und Straßenreinigung problemlos stand. Neben ihrer optischen Wertigkeit sind die aus heimischem Ton im Salzbrand und Reduktionsverfahren hergestellten Pflasterklinker überdurchschnittlich widerstandsfähig sowie licht- und farbecht und bleichen auch nach Jahren der UV-Bestrahlung nicht aus.

📍 [www.gima-ziegel.de](http://www.gima-ziegel.de)





## Impressum

| **Herausgeber:** Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. | **Verantwortlich:** Dr. Robert Kloos | **Redaktion:** Katrin Block (BGL) | **Verlag:** GaLaBau-Service GmbH | **Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion:** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 77070, Fax 770777, E-Mail bgl@galabau.de, www.galabau.de | **Anzeigen:** signum|kom – Agentur für Kommunikation, Lessingstr. 25, 50825 Köln, www.landschaft-bauen-und-gestalten.de | **Anzeigenleitung:** Jörg Hengster, Telefon 0221 9255512, j.hengster@signum-kom.de | **Anzeigenberatung:** Anja Schweden, Telefon 0221 9255512, a.schweden@signum-kom.de; Anna Billig, Telefon 0221 9255515, a.billig@signum-kom.de | **Druck:** Strube Druck & Medien GmbH, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg.

Seit 1. Oktober 2022 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 43. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. ISSN 14327953



## Hohe Standsicherheit und extrem schnelle Montage

In Deutschland wurde das intelligente Stützwand-System Maute-Redi-Rock erstmals vom bekannten süddeutschen Betonfertigteile-Hersteller Mauthe zur BAU 2019 präsentiert – und nun auch auf der GaLaBau 2022. Weltweit ist es seit mehr als 20 Jahren erprobt und sowohl in der Böschungsbefestigung als auch in der Ufergestaltung im Einsatz – sowie überall dort, wo es um die Abstützung und Gestaltung verschiedenster Geländesituationen geht. Hergestellt aus qualitativ hochwertigem Beton, ist das Stützwandsystem für die problemlose Ausführung von Rundungen, Abstufungen und Eckausbildungen genauso geeignet, wie auch für freistehende Mauern, die auf Wunsch bepflanzt werden können. Komplettiert wird das Angebot durch Säulen, Stufen, Abdeckungen und Pflanzsteine in Fels- oder Blocksteinoptik – auf Wunsch in verschiedenen Farben. Bei Neubauten und der nachträglichen Garten- und Landschaftsgestaltung ist es eine optisch ansprechende und äußerst flexible Lösung, die zudem hilft, Grundstücksfläche zu sparen.

[www.mauthe-beton.de](http://www.mauthe-beton.de)

Anzeigen

**DRB** DONGIL® Gummiketten  
Europas No.1 im Ersatz

**Bau- & Indus-  
triertechnik**

☎ 0 35 81 / 87 67 435  
gummiketten-shop.de

**Westermann**  
sweep & clean.

Sauber bis  
an die  
Kante.

Laubentfernung leicht gemacht.  
[www.westermann-radialbesen.de](http://www.westermann-radialbesen.de)

**Peiffer SPORTS** Mit uns zum Erfolg.

**Peiffer** [www.rollrasen.eu](http://www.rollrasen.eu)

**alfs**  
natursteine

**Heinz Alfs GmbH & Co. KG**  
In der Beckuhl 36  
46569 Hünxe

Mail: [info@alfs.de](mailto:info@alfs.de)  
Tel.: +49 (0)2858 – 20 12-0  
[www.alfs.de](http://www.alfs.de)

TAKE A LOOK:



## Großes Lichtsortiment mit Plug & Play-Stecksystem

Hochwertiges Design, breites Lichtsortiment, verbesserte Funktionalität: Das zeichnet die Seliger GmbH mit Licht im Außenbereich aus. Jetzt hat das Unternehmen mit Hauptsitz in Villingen im Schwarzwald seine Sky-Serie weiterentwickelt, verbessert und durch ein eigenentwickeltes Plug & Play IP68-Stecksystem optimal ergänzt. Durch die innovative Entwicklung und Investitionen wurde das Sortiment um zahlreiche Leuchten erweitert. Das gesamte Lichtsortiment ist durch die seliger Smart-App ansteuerbar, wodurch der Einsatz im Garten oder auch im öffentlichen Bereich noch individueller gestaltet werden kann. Das 24 V-Niedervoltssystem gewährleistet einen einfachen, unkomplizierteren Einbau – und Mensch und Tier sind geschützt.

[www.seliger.eu](http://www.seliger.eu)

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen und stehen außerhalb der Verantwortung der Redaktion.

### Die Themen der kommenden Ausgaben:

Dezember 2022 Grünflächenmanagement  
Januar 2023 Sport- und Golfplätze, Spielplätze / EDV im GaLaBau  
Februar 2023 Rund um den Privatgarten

# Last Minute Weihnachtspräsente

## GaLaBau-Weihnachtskarte

Die Karte ist im Stil der Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner gestaltet. Format: DIN lang. Sie erhalten die Weihnachtskarte mit passendem Umschlag.

Artikel-Nr. 0637

20 Stück: **19 €**

Verpackungseinheit: 20 Stk.  
(Mindestbestellmenge)

Stückpreis  
nur **0,95 €**



Rückseite



Bestellen Sie  
jetzt auf  
[galabau-shop.de!](http://galabau-shop.de)

## GaLaBau-Kaffeebecher

Stilvoll Kaffee oder Tee genießen mit dem GaLaBau-Kaffeebecher. Die Porzellانتasse mit graviertem Logo hat eine Füllmenge von ca. 0,32 l.

Art.-Nr. 107034000

nur **9,99 €**



## Satin-Geschenkbund

Das Satin-Geschenkbund mit Signum gibt Ihren Weihnachtsgeschenken das gewisse Etwas. Satin-Geschenkbund auf Rolle, ohne Draht, Länge: 20 m, Breite 2,5 cm, Farbe: Grün mit Signum in Weiß

Art.-Nr.: 103020000

nur **7,99 €**



# Last Minute Weihnachtspräsente

Bestellen Sie  
jetzt auf  
[galabau-shop.de!](http://galabau-shop.de!)



## GaLaBau-Vogelhaus für Kinder

Ob als Futterstelle für Vögel oder als Dekoration – Das GaLaBau-Vogelhäuschen ist ein Spaß für Groß und Klein. Das Vogelhäuschen aus MDF kann selbst zusammengebaut werden. Inkl. Signum und Slogan.  
Maße: ca. 14 x 12 x 17,5 cm

Art.-Nr. 108028000

nur **5,49 €**



Gestaltungsvorschlag.  
(Haus unbemalt).

## GaLaBau-Fleece-Decke

Flauschig warme Fleece-Decke in frischem Grün.  
Material: 300g/m<sup>2</sup>, 100% Polyester,  
beidseitig antipilling.  
Rand mit Paspel-Einfassung,  
Signum und Slogan gestickt.  
Farbe: Grün,  
Maße:  
30 x 170 cm.

Art.-Nr.  
107008000

nur **19,99 €**



## GaLaBau-Loop-Schal

Lässiger Schlauchschal in grober Strickoptik. Grobstrick aus hochwertigen Flammgarnen mit flauschig weichem Griff.  
Material: 80% Polyacryl, 20% Polyamid.  
Mit Signum-Label.

Art. Nr. 101007000

nur **8,99 €**



## Edelstahl-Lunchbox GaLaBau

Lunchbox im Retro-Design aus 304 Edelstahl mit geprägtem Signum und Slogan. Silbermatt mit Scharnieren zum einfachen Verschließen. Für Geschirrspüler geeignet, nicht rostend.

Größe: 185 x 110 x 54 mm. Volumen: ca. 1.100 ml.

Art. 108032000

nur **17,99 €**



Versand nur solange der Vorrat reicht. Alle Preise zzgl. gesetzl. USt. und Versandkosten. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Gerichtsstand ist Bad Honnef.